



# Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

➔ **Neuheit!** ➔

## REKLAME-PLAKATE

des Sächsischen Radf.-Bundes :: 4 farbig, ca. 55 x 80 cm

zu Voranzeigen  
von  
Saalsportfesten

Straßen-  
wettbewerben

Verbands-  
tagungen



und sonstigen  
Veranstaltungen

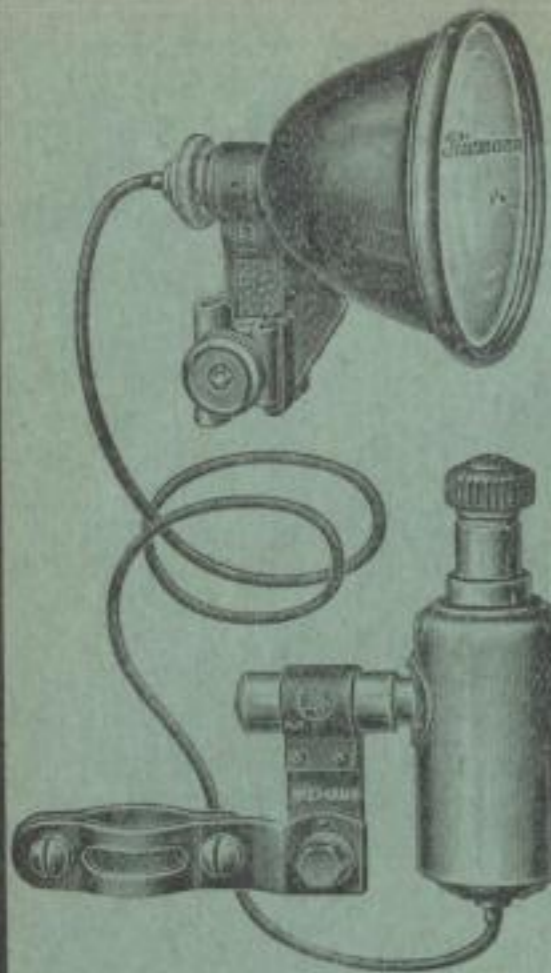
haben wir  
im Eigenverlage  
erscheinen lassen

**PREIS**  
M. —.16 pro Stück  
ausschl. Porto und  
Verpackung

Bestellungen sind bei Voreinsendung des Betrages an die

**Geschäftsstelle des S. R.-B. Leipzig C 1, Hainstrasse 16, IV.**  
zu richten.

Wir bitten alle Vereine, Bezirke und Anschlußverbände der V.D.R.V., recht regen Gebrauch davon zu machen.



# RIEMANN

elektrische  
Fahrrad-  
Beleuchtung  
Modell 1927

Höchste Leistung schon bei langsamster Fahrt durch Prima-Patent-Dauermagnet

Größte Lichtwirkung mittels Patent-Scheinwerfer  
Erstklassige Präzisionsarbeit

Gegr. 1866  3 Grand-Prix

**Herm. Riemann**  
Chemnitz-Gablenz 5



## Vereins-Abzeichen

Orden, Medaillen

**Pappfestzeichen**

Bannernägel liefert preiswert

**H. Süßmilch, Werdau**

Verlangen Sie bitte Mustersendung.

## Das amtliche Lehrbuch



für jeden Saalfahrer, Radballspieler, Funktionär und Verein ein unentbehrlicher Führer durch das große und komplizierte Gebiet des Saal- und Radballsports.

Preis bei Abnahme von  
1 Stück . . . 4.— RM.  
6 Stück u. mehr 2,75 RM.  
zuzüglich Porto.

Zu beziehen von dem  
Kunsthofwartamt des Sächsischen Radfahrer-Bundes  
Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Str. 82.



## Vereinsabzeichen

Festabzeichen aus Metall u. Pappe, Tanzkontroller, Medaillen, Plaketten, Diplome, Plakate, Pokale, Ehrenpreise

**Otto Riedel** Metallw.-Fabr. **Zwickau 10**  
Bundesmitglied

**„Signum“ Wilhelm F. Helbing**  
Vereinsbedarf und Gravieranstalt  
Spezialität: Plaketten, Diplome, Medaillen, Fahnen-  
nägeln, Abzeichen u. sonstige Ehrungen  
Seit 1892 Lieferant des S. R.-B.  
Telephon 10067.  
Telephon 50644 nach Geschäftsschluß oder Sonntags  
**Leipzig, Salomonstraße 6**

# ESWECO



**Modell 27. Die rassige  
Straßen-Rennmaschine**  
gebaut nach den neuesten  
Erfahrungen im Rennsport.

**Speiermann, Weigel & Co.**  
Chemnitz

Lieferung erfolgt nur durch den  
Fahrradhandel.

# DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel  
 Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Annahme: Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16, IV. — Fernruf 168 89.

## Achtung! Wichtig!

Die Geschäftsstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes befindet sich jetzt

**Leipzig C 1, Hainstraße Nr. 16**  
 (Oesterreichisches Meßhaus)

Fernsprecher 168 89

Die Geschäftszeit ist von **8 bis 18 Uhr durchgehend.**

Fahrradbenutzung von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

Fahrräder können eingestellt werden.

**KURT ADLER**, Geschäftsführer.

**Eilt!**

## Mitgliedsbeitrag 1928

**Eilt!**

beträgt für Herren **Reichsmark 7.50**  
 für Damen, Familienmitglieder und Jugendliche **Reichsmark 4.—**

Für Zusendung der Mitgliedskarte sind **20 Pfennige** beizufügen.

Neueintretende Herren haben **1.50 Rm. Eintrittsgeld** zu zahlen.

Neueintretende Damen, Familien- und jugendliche Mitglieder sind vom Eintrittsgeld befreit.

Das Bundeszeichen bleibt Bundeseigentum und ist beim Austritt zurückzugeben,  
 derselbe ist nur gültig durch eingeschriebene Abmeldung bis 30. September.

Erfolgt keine rechtzeitige Abmeldung, so ist der Beitrag für das **folgende** Jahr zu zahlen.

Einsendung erbeten durch Postfach 50229 Amt Leipzig. — Giro-Konto 4649.

## Bezirksvertretertag des SRB. in Leipzig.

Am Sonntag, den 22. Januar 1928 fand in Leipzig im Saale des Hotel „Sachsenhof“ der alljährlich stattfindende Bezirksvertretertag statt. Der Besuch war ein äußerst zufriedenstellender, waren doch die meisten Bezirke des Bundes vertreten. Auch kleinere Bezirke waren erfreulicherweise in diesem Jahre mehr vertreten als dies andere Jahre der Fall war.

Da am Vortage, Sonnabend, den 21. Januar, eine Verwaltungsratsitzung ebenfalls im „Sachsenhof“ stattfand, wo das gesamte Verhandlungsmaterial für den Bezirksvertretertag bereits besprochen wurde, wickelte sich erfreulicherweise die Tagesordnung des Bezirksvertretertages ziemlich glatt ab, da auch von seiten der anwesenden Bezirksvertreter nur in geringem Maße Einwände zu den einzelnen Punkten gemacht wurden.

Bundespräsident Bergmann (Leipzig) eröffnete die Tagung gegen 10 Uhr unter Begrüßung der erschienenen Vertreter aus den verschiedenen Bezirken des Bundes. Nach Erledigung der üblichen Formalitäten wurde in die ziemlich reichhaltige Tagesordnung eingetreten. Zunächst gab Herr Bergmann bekannt, daß in der Leitung der Geschäftsstelle ein Wechsel eingetreten ist insofern, als der bisherige Geschäftsführer Erich Voigt am 31. Dezember 1927 aus den Diensten des Bundes ausgeschieden ist. Als neuer Geschäftsführer wurde Herr Kurt Adler (Leipzig) der Versammlung vorgestellt, womit gleichzeitig die Bundesgeschäftsstelle neue Räumlichkeiten durch Herrn Adler erhalten hat. Dieselben befinden sich jetzt in Leipzig, Dainstraße 16 III (Fernsprecher 168 89, Geschäftszeit: 8—18 Uhr durchgehend). Herr Adler dankte für das ihm durch den Bundesverwaltungsrat und auch die Bezirksvertreterversammlung entgegengebrachte Vertrauen und versprach, dahin zu wirken, daß die im vergangenen Jahre durch den früheren Geschäftsführer eingetretenen Mißstände in aller Kürze beseitigt sein werden, so daß sich der Geschäftsverkehr zwischen Bundesmitgliedern und Geschäftsstelle hoffentlich in erfreulicher Weise abwickeln wird.

Herr Bergmann gab nun den Geschäftsbericht über das vergangene Jahr, der zugleich den Kassenbericht mit enthielt, da der bisherige Geschäftsführer aus den Diensten des SRB. ausgeschieden ist. Der Sächsische Radfahrer-Bund verfügte am Schluß des Geschäftsjahres über insgesamt 6348 Mitglieder, die sich auf 4943 ordentliche, 895 Damen-, 125 Familien- und 355 jugendliche Mitglieder verteilen. Die für 1927 gehegten Erwartungen auf Erhöhung der Mitgliederzahlen haben sich also nicht erfüllt.

Der Kassenabschluß für das Geschäftsjahr 1927 schließt mit einer Einnahme von 56 508,31 M. und einer Ausgabe von 53 072,99 M. Demnach ist ein Kassenbestand von 3435 M. vorhanden, der mit dem Inventar des Bundes im Werte von rund 17 500 M. ein Gesamtvermögen von rund 21 000 M. ergibt.

In der Besetzung des Verwaltungsrates sind persönliche Veränderungen nicht eingetreten, nur in der Leitung des Bundesrennfahrwartsamtes ist laut der erfolgten Wahl zum vergangenen Bundestag in Falkenstein ein Wechsel eingetreten insofern, als Herr Landgraf (Leipzig) jetzt die Leitung des Bundesrennfahrwartsamtes übernommen hat, da der bisherige Rennfahrwart Weber (Leipzig) aus geschäftlichen Rücksichten von diesem Posten zurückgetreten ist. Herr Weber wird jedoch weiterhin im Rennfahrwartsamt mit tätig sein, da er zum Bundestag als stellvertretender Rennfahrwart gewählt wurde.

Zu den übrigen deutschen Radsportverbänden werden allseitig freundschaftliche Beziehungen unterhalten. Dies gilt insbesondere für die, die mit dem SRB. in der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände zusammengeschlossen sind. Der große Verband hat sich weit über den Rahmen hinaus entwickelt, der ihm bei der Gründung in Kassel gezogen war. Die Beziehungen zum Bund Deutscher Radfahrer und zur „Solidarität“ haben sich in der letzten Zeit gebessert. Viel dazu beigetragen hat die Bildung der obersten deutschen Radsportbehörde für Verkehr und Sport, die auf einen Druck des preussischen Innenministeriums zustande kam und in der die großen Spitzenverbände gleichberechtigt vertreten sind.

Schneider-Dresden brachte zum Geschäftsbericht des Bundespräsidenten bemerkenswerte Ergänzungen und Vorschläge, die jedoch in der Mehrzahl wegen Mangel an Mitteln zurzeit nicht durchgeführt werden können. Studienrat Baumann-Leipzig machte die Delegierten auf die

Ausstellung „Das junge Deutschland“ im Ringmehlhause aufmerksam, den Besuch derselben dringend empfehlend. Der SRB. konnte sich an dieser Ausstellung nicht in größerem Rahmen beteiligen, da er bei der Zusammenstellung des Materials von den Vereinen im Stich gelassen wurde.

Den Bericht der Kassenrevisoren gab Kreuzkamm-Leipzig, am Schluß seiner Ausführungen die Entlastung des früheren Geschäftsführers beantragend. Diese wird jedoch auf Vorschlag Bergmanns diesem bis zur gegebenen Zeit überlassen, da der Geschäftsführer noch Forderungen an den Bund hat, die nicht eher geregelt werden sollen, bis er seinen noch bestehenden Arbeitsverpflichtungen nachgekommen ist.

Nunmehr gaben die Bundesfahrwarte Bericht über das vergangene Sportjahr 1927. Der bisherige 1. Bundesrennfahrwart Weber (Leipzig) gab Bericht über Straßenfahren und Bahnrennen, indem er die stattgefundenen Veranstaltungen des vergangenen Jahres nochmals streifte und auf Mißstände hinwies, die bei allen anderen Verbänden die gleichen sind. Der Wanderrfahrwart Hennig (Leipzig) gab seinen Jahresbericht über das Wanderrfahren. Leider ist hier eine äußerst geringe Beteiligung der Bundesmitglieder festzustellen, welche nur 0,2% betrug, während die Jugendlichen sich wenigstens in einer Stärke von 10% beteiligten. Der Bericht des Bundeskunstfahrwartes Thielemann (Dresden) ergab eine zunehmende Tätigkeit auf allen Gebieten des Saalsportes. Leider haben die Vereine auf dem Lande und in kleinen Städten sehr unter dem Mangel an geeigneten Übungsstätten zu leiden, wodurch deren Weiterentwicklung im Saalfahren sehr gehemmt wird. Eine ziemliche Ausdehnung haben die Radsportspiele angenommen. Ueber die Jugendpflege berichtete der Bundesjugendleiter Schöne (Leipzig). Auch hier ist ein sehr erfreulicher Fortschritt zu verzeichnen. Vom Kraftfahrwart Guy (Dresden) konnte kein Bericht erstattet werden, da derselbe nicht anwesend war. Der Bericht soll schriftlich an die Bundesverwaltung eingereicht werden.

Nunmehr kam man zur Besprechung des neuen Haushaltsplanes, der eine Einnahme von 53 545 M. und eine Ausgabe von 50 900 M. vorsieht. Herr Bergmann referierte über einzelne Hauptposten des Haushaltsplanes und erklärte, daß der aufgestellte Haushaltsplan äußerst kalkuliert ist und daran unmöglich Änderungen oder Erhöhungen der einzelnen Positionen vorgenommen werden könnten, da dem Bunde Mittel dazu nicht zur Verfügung stehen. Es entspann sich eine längere Aussprache über den Haushaltsplan. Der Bundesrennfahrwart Landgraf (Leipzig) erhob namens des Sportausschusses Widerspruch gegen die für den Sportbetrieb eingelegten 6000 M. mit der Begründung, daß dieser Betrag viel zu gering sei, da nachgewiesenermaßen in den letzten Jahren bedeutend mehr Mittel trotz aller Sparsamkeit für den Sport aufgewendet werden mußten. Der Redner wies weiter darauf hin, daß der Sportausschuß auch einen entsprechenden Antrag an den Bundesverwaltungsrat zur Erhöhung der Mittel für Sport eingereicht habe. Aus den Gegenklärungen des Bundesvorsitzenden Bergmann mußte man leider entnehmen, daß die Erhöhung der Mittel für Sport ebensowenig möglich ist wie für andere Positionen.

Die Bezirksvertretertagung nahm darauf den Haushaltsplan trotzdem unverändert einstimmig an.

Für das Bundesfest 1928 tritt als einziger Bewerber der RB. Pallas-Ebelweiss Planitz auf. Nachdem der Bezirk Zwickau die Garantie für eine ordnungsmäßige Durchführung übernimmt, wird es dem Bewerber einstimmig zugesprochen. Das Bundesfest findet nunmehr vom 7.—9. Juli in Planitz bei Zwickau statt.

Ueber zwei Anträge, die eigentlich Selbstverständlichkeiten enthalten, muß mit Stimmzettel abgestimmt werden. Als Ergebnis der Abstimmungen ist festzuhalten, daß in Zukunft für die Bundesmeister, die die DMRB.-Meisterschaften bestreiten, von seiten des Bundes ein Reisekostenzuschuß in der Gesamthöhe von 500 M. gewährt wird. Verschiedene weitere wertvolle Anregungen müssen zurückgestellt werden, da es dem Bund an den nötigen Mitteln zur Durchführung fehlt.

Die Durchsprache verschiedener Verwaltungsangelegenheiten bildete den Beschluß der Tagung, die mit einem „Deil“ auf den SRB. und seinen Präsidenten beschlossen wurde. Schluß der Versammlung 1/2 4 Uhr nachmittags.

S. L.

Bundesamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vorf., Leipzig-Neuditz, Lilienstraße 21. Fernspr. 602 99. — Kurt Landgraf, Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig N 22, St.-Privatstr. 21. Fernspr. 522 58. — Bruno Weber, stellvert. Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig N 24, Stettiner Str. 91. Fernspr. 621 09. — Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Neuditz, Konstantinstr. 5. Fernspr. 252 12. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Walter Fuh, Kraftfahrwart, Dresden-N., Moritzburger Str. 19. Fernspr. 573 18.

Presse: Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St.-Privat-Str. 21. Fernr. 522 58. Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Kurt Adler, Leipzig C 1, Gaisstr. 16, IV. Fernsprecher 168 89. Geöffnet von 8—18 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. B., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstr. 27, II. Fernsprecher 137 56.

Versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden A. 1, Marienstraße 50. Postcheckkonto Dresden Nr. 146 78. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vorf. Studientrat Gustav Baumann, Leipzig-Neuditz, Charlottenstraße 14, III.

Sportschiedsgericht: Vorf. Anton Buschner, Dresden A. 19, Ruffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

Bestätigung.

Der Radfahrerverein „Wanderlust“ Wildenthal führt vom 1. 1. 1928 ab den Namen: „Radsportklub Wisa“ Wildenthal. 1. Vorsitzender ist Hans Günther, 1. Schriftführer Max Schneiderbach, beide in Wildenthal wohnhaft.

66 Neuanmeldungen, 5 Wiederanmeldungen und 12 Jugendliche vom 21. November 1927 bis 20. Januar 1928

Bezirk 3. Auerbach (1).

Neuanmeldungen:

39724 Gruner, Hans Georg, Handelsmann, Wildenau Nr. 57
W. A. \* selbst 24770 Schäblich, Paul, Lehrer, Wildenau

Bezirk 6. Borna-Lausitz (2).

Neuanmeldungen:

39689 Schilde, Ernst Otto, Landwirtschaftl. Arbeiter, Schönau b. Neutirchen
23475 39702 Liebers, Martin, Platinarbeiter, Altenhain b. Weithain

Bezirk 9. Chemnitz (13).

Neuanmeldungen:

39656 Raufe, Rudolf, Dreher, Oederan i. Sa., Brühl 7
28291 39680 Walfert, Gustav, Leder-Zuschneider, Eppendorf Nr. 130
Wander- 39690 Winkler, Georg, Wittgensdorf, Untere Hauptstr. 87
luft 39713 Hönig, Erhard, Zimmermann, Remmendorf
Oederan 39714 Hönig, Georg, Tischler, Remmendorf
" 39715 Schubert, Elisabeth, Verkäuferin, Oederan, Chemnitz Str. 27
" 39716 Raden, Rudolf, Schneider, Remmendorf
" 39717 Kümmer, Johanne, Hausmutter, Würdersdorf b. Oederan
" 39718 Schulze, Rudolf, Arbeiter, Remmendorf b. Oederan
" 39719 Beyer, Herbert, Bildergewerbe, Oederan, Langestr. 10
" 39720 Hammer, Fritz, Zimmermann, Remmendorf
" 39721 Rat, Hildegard, Einzigerin, Oederan Nr. 40
33032 39728 Rümmler, Erich, Dachdeckermeister, Oederan, Talstr. 19

Bezirk 12. Döbeln (2).

Neuanmeldungen:

29414 39687 Hänfel, Hugo, Gastwirt, Lütznitz Nr. 6
elbst 39708 Pelz, Kurt Georg, Werkmeister, Gohrau Nr. 18

Bezirk 13. Dresden (9).

Neuanmeldungen:

Steinert 39687 Vogel, Bruno, Dresden-Altfahrig
R.-B. Saxonien 39682 Neumann, Karl, Tischler, Dresden 28, Bünauplatz 1
39699 Brandt, Arthur, Mechaniker, Dresden 29, Grillparzerstr. 21
39704 Kluge, Alfred, Stellmacher, Lausa, Moritzburger Straße 6
39707 Herrmann, Arthur, Maschinist, Dresden-N., Konfordienstr. 40
39709 Bierschel, Jemgard, Hausmutter, Stehlich, Hensburger Straße 10
39727 Bing, Adolph, Schlosser, Dresden-N., Würzburger Straße 5
39728 Bing, Helene, Kantoristin, Dresden-N., Würzburger Straße 5
39729 Schreiber, Hedwig, Buchhalterin, Dresden-N., Golbeinstr. 161

Bezirk 17. Glauchau-Reerane (1).

Neuanmeldungen:

39602 Möbius, Herbert, Wittweiba, Mühsfeld 6

Bezirk 18. Grimma (2).

Neuanmeldungen:

Bezold 39710 Rünzel, Herbert, Bäckergeselle, Großsteinberg Nr. 52
" 39711 Wittig, Alfred, Steinarbeiter, Großsteinberg

Bezirk 24. Leipzig (15).

Neuanmeldungen:

39658 Bölg, Hans, Schriftföher, Leipzig-Neuditz, Josephinenstr.
39659 Schade, Billy, Steinbrücker, Leipzig C 1, Plagwitzer Straße
17637 39666 Strobel, Kurt, Maler, Leipzig C 1, Sellenhäuser Straße 2
17637 39667 Erner, Kurt, Buchbinder, Leipzig D 30, Konradstr. 18
17736 39668 Grünberg, Paul, Buchbinder, Leipzig C 1, Friedrich Wilhelm-Str. 1
33032 39669 von Bomsdorf, Hans Egon, Detektiv, Leipzig C 1, Anselstr. 16
elbst 39688 Schneider, Rudi, Kaufmann, Leipzig W 33, Landstädter Straße 9
39693 Sander, Richard, Schlosser, Leipzig, Blümlerstr. 9
17736 39695 Gerden, Paul, Röhrenmacher, Leipzig, Schachtstr. 4
17637 39696 Grüner, Fritz, Schleißer, Leipzig-Neuditz, Margarethenstr. 5
Gärtler 39697 Schurig, Martha, Landwirtsch., Eisenbahnstr. 113
R.-B. Buffard 39704 Wehner, Kurt, Friseur, Leipzig W 33, Schillingstr. 16
elbst 39705 Merg, Billy, Eisenreher, Leipzig D 29, Geithainer Straße 87
39042 39712 Dittrich, Kurt, Geschäftsinhaber, Leipzig C 3, Südstr. 8
R.-B. Westfarn 39725 Hommel, Rudolf, Leipzig C 1, Gottschestr. 13

Wiederanmeldung:

elbst 17736 Truhsch, Curt, Glasmaler, Kirchstr. 103

Bezirk 25. Leisnig (8).

Neuanmeldungen:

elbst 39670 Becker, Otto, Glaser, Hausdorf b. Goldzig
39670 39671 Voigt, Kurt, Monteur, Hausdorf b. Goldzig
39670 39672 Kunze, Kurt, Veffahrer, Jostwitz b. Goldzig
39670 39673 Schäfer, Selma, Wirtschaftsgelilfin, Hausdorf b. Goldzig
39670 39674 Naumann, Helene, Wirtschaftsgelilfin, Hausdorf b. Goldzig
39670 39675 Henschel, Kurt, Fabrikarbeiter, Goldzig
Otto 39676 Reichsmar, Kurt, Fabrikarbeiter, Gemmichau
28550 39683 Kieweg, Kurt, Landwirtschaftsgelilfe, Erbach B, Goldzig

Bezirk 33. Oibernhan (1).

Neuanmeldung:

elbst 39686 Gründig, Kurt Arno, Holzarbeiter, Blumenau Nr. 73B

Bezirk 35. Pirna (1).

Neuanmeldung:

elbst 39723 Thiel, Gustav, Oberlehrer, Großröhrsdorf

Bezirk 37. Meißental (3).

Neuanmeldungen:

28953 39684 Pöfler, Ernst, Fabrikarbeiter, Lichtentanne, Behringstr. 57
23-53 39685 Köfler, Helene, Fabrikarbeiterin, Lichtentanne
elbst 39708 Sander, Max, Lichtentanne

Bezirk 50. Rittau (8).

Neuanmeldungen:

15834 39677 Wiske, Paul, Metallarbeiter, Rittau, Rosenstr. 11
38650 39678 Vinke, Paul, Postschaffner, Rittau, Neufalzer Straße 42
15834 39679 Knappe, Hans, Cybin b. Rittau, Langestr. 94
38650 39681 Bödger, Erich, Handlungsgehilfe, Rittau, Mollkestr. 16
15834 39691 Noack, Franz, Heilkundiger, Rittau, Wettiner Straße 1
33175 39700 Wiske, August, Metzger, Rittau, Gabelsbergstraße 4
15834 39701 Hierich, Reinhold, Kohlenhändler, Rittau, Klosterstr. 4
15834 39722 Verlich, H., Schüler, Rittau, Innere Weberstr. 44

Wiederanmeldungen:

15834 31960 Heibiger, Kurt, Lehrer, Reidersdorf b. Rittau
15834 21428 Wiederuth, Arwin, Rittau, Markt 17
38650 29647 Gode, Alfred, Postschaffner, Rittau, Neufalzer Straße 1

Jugend-Mitglieder

Bezirk 9. Chemnitz (3).

Neuanmeldungen:

R.-B. 2895 Hofmann, Kurt, Vehrung, Würdersdorf
Wander- 2-96 Schulze, Rudolf, Arbeiter, Remmendorf
luft Oederan 2897 Schulze, Georg, Stuhlbaucr, Remmendorf

Bezirk 12. Döbeln (1).

Neuanmeldung:

Burckhardt 2898 Burckhardt, Otto, Stellmacher, Obersteinbach

Bezirk 24. Leipzig (2).

Neuanmeldungen:

Schmiedel 2801 Melchior, Fritz, Leipzig, Weihenburger Straße 19
R.-B. Westfarn 2869 Römer, Alfred, Vehrung, Leipzig, Merseburger Straße 124

Bezirk 35. Pirna (1).

Neuanmeldung:

Thiel 2898 Thiel, Erhard, Schüler, Pirna, Oberschule

Bezirk 37. Meißental (2).

Neuanmeldungen:

Schmiedel 2801 Melchior, Fritz, Francreuth i. Thier.
Jinf 2804 Jinf, Walter, Elektriker, Königswalde b. Werbau

Bezirk 45. Schwarzenberg (2).

Neuanmeldungen:

Goldzig 2888 Hofmann, Paul, Tischzugeschneider, Burkhardsgrün
" 2889 Obert, Paul, Metallschleifer, Burkhardsgrün

Bezirk 50. Rittau (1).

Neuanmeldung:

Schubert 2802 Bödger, Edwin, Schüler, Rittau, Jürstenstr. 100

**Erfcheinungstage der Bundeszeitung.**



Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünktlich am 1. des Monats. Exemplare kommen stets am Monatschluß geschlossen zur Post, so daß sämtliche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden Monats in den Händen haben müssen; nur wenn die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, erscheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm mehrere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt anderen Mitgliedern fehlen.

**Aufnahmeschluß ist am 15. jeden Monats.**

Nach den neuerlichen Bestimmungen der Post müssen die Zeitungen an dem festgestellten Tage unbedingt der Post übergeben werden. Die Zeitungen sollen am 25. jeden Monats druckfertig sein, und können später eingehende Berichte keine Aufnahme finden.

Die Postdirektion gibt wiederholt bekannt, daß die Zeitungsbezieher beim Fehlen von Zeitungen zwecks Abhilfe sich nur an das Zustellamt zu wenden haben. An den Verlag unmittelbar haben sich die Bezieher nur dann zu wenden, wenn es sich um „Verlagsstücke“ handelt und die Absatz-Postanstalt selbst an ihn verwiesen hat. Sämtliche Anfragen haben schriftlich zu erfolgen. Allgemeine Beschwerden ohne richtige Unterlagen sind unzulässig, auch hat die Geschäftsstelle mit dem Versand nichts zu tun; die Zeitungen kommen vom Drucker direkt zur Post und werden dort den Postämtern überwiesen.

**Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.**

**Tourenbücher**

sind noch in großer Anzahl vorrätig. Preis  
per Nachnahme 1.50 M.,  
bei Voreinsendung des Betrages 1.35 M.



**Uebersichtskarten für das Tourenbuch**

sind im Neubruck erschienen und können einzeln als Ersatz für verlorengegangene oder unbrauchbar gewordene Karten zum Preise von 25 Pf. das Stück, gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken, von der Geschäftsstelle bezogen werden.

**Zeitungsberichte**

müssen spätestens bis zum 15. jeden Monats in meinen Besitz gelangen. Für später eingehende Berichte kann keine Gewähr für Veröffentlichung gegeben werden. Es ist wiederholt auch darauf hingewiesen worden, daß Berichte nur einseitig und weispaltig und stets mit Tinte (nicht mit Bleistift) zu schreiben sind. Leider ist dieser Vorschrift bisher wenig Beachtung geschenkt worden.

Alle Berichte, gleich welcher Art, sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten, da bei falscher Adressierung unnötige Verzögerungen eintreten.

Ausnahmen hiervon sind nur Ausschreibungen von bundesoffenen Wettbewerben, welche an die betreffenden Ressorts zur Nachprüfung gesandt werden müssen.

**Bekanntmachungen des Sportauschusses**

**Bundes-Rennfahrwartsamt.**

Bundesrennfahrwart: Kurt Landgraf, Leipzig N 22,  
St.-Privatstr. 21, Tel. 522 58.

**Lizenzen.**

Diejenigen Bundesmitglieder, welche sich im Jahre 1928 an Straßen- und Bahnrennen des DRB. beteiligen wollen, haben vom Rennfahrwartsamt eine Lizenz zu lösen. Es ist von mir ein Fragebogen anzufordern, welcher genau ausgefüllt mit der neuen Bundesmitgliedskarte 1928, unter Beifügung von 75 Pf. Gebühren (in Briefmarken oder durch Postanweisung) sofort an mich zurückzusenden ist. Hierauf wird die Lizenz mit Mitgliedskarte dem Bundesmitglied von mir wieder zugesandt.

Alle Anträge auf Erteilung einer Lizenz, welchen die Gebühren und die Bundesmitgliedskarte nicht beiliegen, und sofern der Fragebogen nicht ordnungsgemäß ausgefüllt ist, bleiben unerledigt. Ich empfehle deshalb allen Bundesmitgliedern, die Fragen genau zu beantworten und die vorgeschriebenen Bestimmungen genau zu beachten.

Denjenigen Bundesmitgliedern, welche ihren Bundesbeitrag noch nicht voll bezahlt haben, kann keine Lizenz erteilt werden.

Zu jedem Bundes- und Bezirksrennen hat der Fahrer die Lizenz bei sich zu führen und auf Verlangen den Mitgliedern des Wettfahrausschusses vorzuzeigen.

Nach mache noch besonders darauf aufmerksam, daß es sich empfiehlt, die Lizenz jezt schon anzufordern, nachdem der Bundesbeitrag bezahlt worden ist. In einem bestimmten Bundesrennen kann die Lizenz aller- ipätestens 8 Tage vor dem Rennen noch ausgestellt werden, später ein- gehende Anträge finden für diese Rennen keine Berücksichtigung mehr.

**Sport-Termin-Kalender 1928 des DRB.**

| Datum               | Titel:   | Veranstalter:                                  |
|---------------------|--|--|
| 22. April           | 100 km Jubiläums-Rennen des DRB. Pallast-Edelweiß, Planitz, offen für DRB. Start und Ziel: Planitz bei Zwickau         | DRB. Pallast-Edelweiß, Planitz                 |
| 29. April           | „Rund um Leipzig“, ca. 200 km, offen für DRB. und DDRB. Start und Ziel: Leipzig  | Bezirk Leipzig                                 |
| 6. Mai              | Großer Opelpreis von Ostachsen „Rund durch die Vaußh“, ca. 200 km, offen für DRB. und DDRB. Start und Ziel: Jittau     | Sächs. Radf.-Bund                              |
| 13. Mai             | Großer Coweco-Preis von Chemnitz, ca. 170 km, offen für DRB. Start und Ziel: Chemnitz                                  | DRB. Coweco, Crisoverein Chemnitz              |
| 27. Mai (Pfingsten) | Dresden-Weipzig-Dresden, 212 km, offen für DRB. Start und Ziel: Dresden  | DRB. Trachau                                   |
| 26.-28. Mai         | Jugendtag in Lichtentanne  | DRB. Pfeil, Lichtentanne                       |
| 3. Juni             | Großer Opelpreis von Sachsen „Rund durch Sachsen“, ca. 200 km, offen für DRB. und DDRB. Start und Ziel: Leipzig        | Sächs. Radf.-Bund                              |
| 10. Juni            | Sechs-Stunden-Kontrolltour, offen für DRB.   | Sächs. Radf.-Bund                              |
| 17. Juni            | Zwickau-Weipzig-Zwickau, ca. 150 km, offen für DRB. Start und Ziel: Zwickau  | DRB. Triumph, Zwickau-Morienthal               |
| 1. Juli             | „Rund durchs Vogtland“, ca. 160 km. Start und Ziel: Weida in Thüringen   | DRB. Adler, Weida in Thüringen                 |
| 7.-9. Juli          | Bundesfest in Planitz bei Zwickau.   | DRB. Pallast-Edelweiß, Planitz u. Bez. Zwickau |
| 8. Juli             | Bundesmeisterschaft im Mannschaftsfahren.  | Sächs. Radf.-Bund                              |
| 15. Juli            | „Rund ums Neuenland“, ca. 110 km, offen für DRB. Start und Ziel: Niederpölkitz b. Weida                                | DRB. „Al-Fell“, Niederpölkitz                  |
| 5. August           | Jittau-Weipzig (zugleich Langstrecken-Meisterschaft des DRB.), ca. 200 km, offen für DRB. Start: Jittau. Ziel: Weipzig | Sächs. Radf.-Bund                              |
| 12. August          | Bundes-Fahrrennen in Blauen  | Sächs. Radf.-Bund und Bezirk Blauen            |
| 19. August          | Dürkopp-Preis „Weipzig-Dauter“, ca. 120 km, offen für DRB. Start: Weipzig. Ziel: Dauter im Erzgebirge                  | DRB. Dürkopp, Dauter i. E.                     |
| 2. September        | Diamantpreis des Radspport-Vereins Diamant, Aue, ca. 125 km, offen für DRB. Start und Ziel: Aue i. Erzgeb.             | Radspportverein Diamant Aue                    |

Der Termin für die Bergmeisterschaft sowie die Termine für die Bundes-Wanderfahrten werden noch bekanntgegeben.

Die Termine für die Kreisfeste werden später noch veröffentlicht. Die Veranstaltungen des Kraftfahrwartsamtes sind unter Bundes-Kraftfahrwartsamt veröffentlicht.

**Rur Beachtung!** Die vorstehenden Termine müssen erst noch von der neugegründeten Obersten Radspportbehörde in Berlin genehmigt werden. Änderungen also vorbehalten!

Die Bezirke bzw. Kreise müssen ihre Rennen bis auf weiteres bei den zuständigen Behörden anmelden, wo dies früher erfolgte. Sofern neue Bestimmungen seitens der Obersten Radspportbehörde erlassen werden, bringe ich dies sofort zur Kenntnis der Bezirke bzw. Kreise.

Kurt Landgraf, Bundes-Rennfahrwart.

**Rückständige Medaillen**

von der Sechsstunden-Kontrolltour oder anderen Rennveranstaltungen vom Jahre 1927 sind von dem vorjährigen Bundesrennfahrwart, Herrn Bruno Weber, Leipzig N 24, Stettiner Str. 91, anzufordern.

**Achtung wichtig!**

**Ausschreibungen für bundesoffene Rennen**

müssen von den einzelnen Veranstaltern in 2 Exemplaren, spätestens 6 Wochen vor dem Rennen, in meinem Besitze sein, damit die Veröffentlichung rechtzeitig in der Bundeszeitung erfolgen kann. Diese Ausschreibungen sind nur an mich und nicht an die Geschäftsstelle zu richten, da ich sonst jede Verantwortung dafür ablehne.

Der Rennungschluß für Bundesrennen muß 8 Tage vor dem Rennen festgesetzt sein, so daß ich spätestens Montag vor dem Rennen im Besitze der Rennungsliste bin. Nachnennungen sollen möglichst nicht zur Aus-

schreibung kommen. Ebenso ist mir mit der Kennungsliste eine Marstabelle mit genauer Angabe der Kontrollen, des Kontrolllokales und der in den größeren Orten zu durchfahrenden Straßen einzusenden.

Die Kennveranstalter haben ferner rechtzeitig für eine einwandfreie Streckenorganisation und Streckenbesetzung zu sorgen. Bestimmt müssen Straßenabzweigungen und gefährliche Stellen besetzt werden. Ebenso sind bestimmt Straßenumleitungen zu besetzen, da es behördlich verboten ist, daß die Rennfahrer die sich im Bau befindliche Straße benutzen. Dieselben haben also genau die Umleitungen einzuhalten. Die dort aufgestellten Streckenposten haben sämtliche Fahrer, welche den Anordnungen, die Umleitungsstrecke zu fahren, nicht Folge leisten, sondern die sich im Bau befindliche Straße einschlagen, sofort dem Wettschlichter des Kennveranstalters zu melden, und werden solche Fahrer ohne weiteres disqualifiziert.

Ich bitte deshalb, die Kontrollposten mit Armbinden und möglichst auch, soweit dies erforderlich ist, mit Flaggen zu versehen, damit diese Posten schon von weitem erkennbar sind.

Weiter bitte ich davon Kenntnis zu nehmen, daß zu den bundesoffenen Rennen nach Möglichkeit vom Kennveranstalter ein Oberleitungswagen und evtl. auch noch ein Schlusswagen gestellt werden muß. Hierüber gebe ich weiteres noch bekannt, sobald ich von der Obersten Radsporthörde in Berlin nähere Bestimmungen erhalten habe.

Die Preise für die Rennen müssen, wie in der Sportausschreibung in Glauchau bekanntgegeben, spätestens 14 Tage vor dem Rennen sämtlich zur Verfügung stehen, und ist dem Rennfahrwartsamt hierüber Mitteilung zu machen.

Spätestens 8 Tage nach dem Rennen haben die Kennveranstalter an mich eine genaue Ergebnisliste sowie die Listen von den Karten- und Einschreibkontrollen einzusenden, damit ich die Ergebnisse in der Bundeszeitung veröffentlichen kann.

Alles Material, wie Armbinden, Rückennummern, Kontroll- und Zielschilder usw., was vom Rennfahrwartsamt zu den einzelnen Rennen geliehen wird, ist sofort, spätestens 3 Tage nach dem Rennen, an mich zurückzusenden, andernfalls ich die dafür von mir prävisoriisch in Anrechnung gebrachten Beträge der Geschäftsstelle zur Kürzung von der Bezirksrückverüttung aufbehalte und sofort neues Material anschaffe. Materialien, welche also später als 3 Tage nach dem Rennen zurückgefunden werden, nehme ich nicht mehr an.

Die ordnungsgemäße Durchführung der vorstehenden Bestimmungen bitte ich die Kennveranstalter im eigenen Interesse, und um eine glatte Abwicklung der Wettbewerbe zu gewährleisten, genau zu beachten.

Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart.

**Bundes-Wanderfahrwartsamt.**

Bruno Hennig, Leipzig C 1, Konstantinstraße 5, I.

Postfachkonto 585 85. — Telefon 252 12.

Mit Nachfolgendem gebe ich die Tage unserer Wanderfahrten für 1928 den Bezirken und Vereinen bekannt: 1. April, 6. Mai, 24. Juni, 8. Juli (Bundestag), 12. August, 16. September.

Meine Aufforderung in der letzten Zeitung, mir baldmöglichst die Ziellokale anzugeben, ist erfolglos geblieben. Ich wiederhole es noch einmal, da ich die Ziellokale jetzt schon wissen muß.

Die Bewerber um das Deutsche Radsporthabzeichen von 1926/27 können, wenn sie Interesse daran haben, ihre Wanderfahrbücher bei Einlieferung von 30 Pf. Rückporto zurückhalten.

Eine recht rege Beteiligung an unserem Wanderfahren 1928 erwartet Das Wanderfahrwartsamt.

\*

**Alte Garde!**

Die Mannen der Alten Garde werden hiermit freundlich zu dem am Sonntag, den 13. Mai d. J. in Glauchau stattfindenden

**Generalappell**

eingeladen. Näheres später.

Unter „Garden Heil!“

Euer treuer Schön.

\*

**Baut Radfahrwege!**

Zeit einem Jahre machen sich in allen deutschen Gauen Bestrebungen bemerkbar, die darauf hinausgehen, den Bau von Radfahrwegen in Deutschland zu fördern. Es ist beabsichtigt, durch den Bau von Radfahrwegen den Radfahrerverkehr von den Hauptverkehrsstraßen der Peripherie der Stadt abzulenken und somit dem Kraftfahrer wie auch dem Radfahrer einen größeren Schutz zu bieten. Ein besonderes Interesse zeigen die Stadtverwaltungen für den Radfahrweggedanken, da man hofft, hiermit auch das Verkehrsproblem bezüglich Aufschließung der außerhalb der Stadt liegenden Siedlungen zu lösen.

Solche Netze von Radfahrwegen, die um die Städte herum zu bauen sind, bestehen bereits im Ausland in Kopenhagen und in Holland. Die

Stadt des größten Radfahrerverkehrs in Deutschland, Magdeburg, besitzt bereits 280 km Radfahrwege in ihrer nächsten Umgebung; andere deutsche Städte weisen ebenfalls größere Radfahrwegenebe auf.

Es ist deshalb besonders begrüßenswert, daß es durch das energische Vorgehen des Vereins Deutscher Fahrrad-Industrieller gelungen ist, alle Organisationen, die diesem Beispiel folgend in letzter Zeit mit besonderem Nachdruck für die Schaffung von Radfahrwegen eingetreten sind, wie den Bund deutscher Verkehrsvereine, den Arbeiter-Radfahrerbund Solidarität, den deutschen Rad- und Motorfahrer-Verband Concordia e. V. und den Reichsverband deutscher Mechaniker e. V. zu einer Arbeitsgemeinschaft zur Propagierung des Radfahrweggedankens zusammenzuschließen.

Es wäre zu wünschen, wenn es dieser Arbeitsgemeinschaft gelingen würde, den Gedanken des Baues von Radfahrwegen, die mehr als 10 Millionen Deutsche zugute kommen, auf breiter Basis sowohl zur Förderung des Verkehrs als auch aus sozialen Erwägungen heraus in die Tat umzusetzen.

\*

**Die Lampe in der Hand des Radfabrers genügt nicht!**

Das Amtsgericht Köpenick fällt ein für Radfahrer beachtliches Urteil. Einem Radfahrer aus Adlershof war ein Strafbefehl über 3 M. zugestellt worden, weil er mit mangelhaft beleuchtetem Fahrrad angetroffen worden war. Der Beschuldigte hatte richterliche Entscheidung beantragt. Der Polizeibeamte, der ihn gemeldet hatte, gab an, daß der Angeklagte die Taschenlampe, die er in der Hand hielt, erst angeknipst hätte, als er des Beamten ansichtig geworden sei. Das Gericht entschied, es sei einerlei, ob die Lampe gebrannt habe oder nicht; es genüge nicht, abends mit einer Taschenlampe zu fahren, die der Radfahrer in der Hand hält, das Fahrrad selbst müsse mit einer ordnungsgemäßen Lampe versehen sein.

**Bundes-Kraftfahrwartsamt**

Bundeskraftfahrwart: Walter Guy, Dresden-N. 22, Moritzburger Straße 19. Tel. 573 18.

**Jahres-Sport-Programm des Kraftfahrwarts-Amtes im S. R. B. für 1928**

- 8. und 9. April (Ostern): Wanderfahrt nach Eisenach (Besichtigung der Wartburg).
- 27. Mai (Pfingsten): Sternfahrt anlässlich des Jugendtages nach Lichtentanne.
- 28. Mai: Geschicklichkeitsfahren in Lichtentanne.
- ? Juli: Helfahrt zum Bundestagsort. (Genaueres Datum und Ort werden noch bekanntgegeben.)
- ? Juli: Am Tagungsort des Bundestages findet eine Orientierungsfahrt oder dergl. statt.
- 8. bis 10. September: Eine dreitägige Wanderfahrt (Gesellschaftsfahrt). Route wird noch bekanntgegeben.

Die Bezirkskraftfahrwarte werden gebeten, ihre Fahrten so einzurichten, daß dieselben nicht an gleichen Tagen mit den Bundesfahrten zusammenfallen.

Walter Guy, Bundeskraftfahrwart.

\*

**Achtung! Motorradfabrer Achtung!**

Die Versicherungsprämie für Motorradfahrer ist fällig. Bereits zwei Unfälle wurden der Geschäftsstelle gemeldet, bei denen es die betreffenden Fahrer versäumt hatten, die fällige Prämie zu zahlen. Es kann daher den Mitglidern, die Kraftsport betreiben, nicht eindringlich genug ans Herz gelegt werden, daß jeder vor Ablauf des alten Jahres seine Versicherung erneuert.

Der Beitrag für Motorradfahrer einschließlich Versicherung setzt sich wie folgt zusammen:

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| Bundesbeitrag               | 7.50 M.         |
| Motorrad-Unfallversicherung | 7.80 "          |
| Motorrad-Gastpflicht        | 36.80 "         |
| Sozial-Unfallversicherung   | 10.20 "         |
| Beifahrer                   | 10.20 "         |
| Zuschlag für den Beiwagen   | 21. — "         |
|                             | <u>93.50 M.</u> |

Hierzu sind beizufügen für Porto — 15 „  
Sa. 93.65 M.

Die Entschädigungssummen betragen bei Unfällen: Für den Fahrer 2000 M. bei Tod, 3000 M. bei dauernder Invalidität, und 2 M. Krankengeld pro Tag bis zu einem Jahr vom ersten Tage ab.

Gastpflicht: Bis 100 000 M. bei Tötung oder Verletzung einer oder mehrerer Personen, bis 10 000 M. für Sachschäden dritter Personen.

Sozial-Unfallversicherung: 1000 M. bei Tod, 2000 M. bei dauernder Invalidität, und 1 M. Krankengeld pro Tag bis zu einem Jahr. — Für Beifahrer derselbe Betrag. Kurt Adler.

## Bundes-Jugendamt.

Briefanschrift: W. Schöne, Leipzig-Leutzsch, Weinbergstraße 9.  
Postcheckkonto: Schöne, Leipzig, 108 31.

### Als Jugendleiter für 1928 wurden bestätigt:

Kurt Scheurer, Glauchau-Gesau, Zwickauer Straße 1 (Fortuna Gesau).  
Richard Scheurer (Wohnung angeben!) (Fortuna Gesau).  
Walter Hellmann, Zwickau, Richardstraße 2 (Bezirk Zwickau).  
Arno Denge, Plauen, Schillerstraße 55 (Bezirk Plauen).  
Franz Steinbach, Lichtentanne, Behringstraße 81 (Pfeil Lichtentanne).  
Willy Bätcher, Leipzig C 1, Bernhardstraße (Wettin-Sabicht Leipzig).  
Willy Jacob, Dresden-Leuben, Pirnaische Landstraße 153 (Frohe Fahrt Dresden-Leuben).

Die Ausschreibungen für den Jugendtag, der bekanntlich während der Pfingsttage in Lichtentanne stattfindet, bringt die nächste Nummer der Zeitung. Achter- und Sechser-Schulreigen, Zweier-Radball, Einer- und Zweier-Kunstoffahren, Zuverlässigkeitsfahrten über 5 und 10 km.

Alle Anfragen wegen des Jugendtages an das Jugendamt, dagegen solche wegen Unterkunft u. ä. nur an Herrn Alfred Scheibner, Lichtentanne bei Zwickau, Reichenbacher Straße 1.

Jugendwanderfahrt in das Riesengebirge im Juli bzw. August: Bundesseitig wird ein Zuschuß zu den Reisekosten gewährt. Auskünfte über diese Fahrt erteilt nur der Führer, Herr Willy Jacob. (Anschrift siehe oben.) Jedem Jugendlichen, der sich an diesen Veranstaltungen beteiligen will, wird empfohlen, sich schon jetzt Sparpfennige beiseite zu legen. In den einzelnen Gruppen wird die Einrichtung von Sparkasten den gemeinsamen Besuch erleichtern.

Die Ausstellung „Das junge Deutschland“, auf die wiederholt an dieser Stelle hingewiesen wurde, ist eröffnet. Jeder denkende Mensch möchte sie besuchen. Was auf dem Gebiete der Fürsorge, sozialer Not und deren Hebung, Berufseignung und Berufswahl, Herbergs- und Ferienheimbewegung gezeigt wird, wird man nicht so leicht wieder — im Rahmen einer Ausstellung vereint — finden. Lehrreich für alt und jung sind die Ausstellungsabteilungen Werkschulen, Wandern, Turnen und Sport.

Die ganze Ausstellung zeigt den Stempel einer neuen Zeit, eine vernünftige und gesunde Jugendbewegung und Jugendpflege tut unserem Volke not. Sie ist eine Pflicht, damit unser Volk mit ihrer Hilfe wieder durch einen kräftigen und gesunden Nachwuchs wieder an die Stelle tritt, an die es mit Recht gehört.

Nachstehend ein kurzer Bericht über die Weihfeier in Leipzig.

Baumann. Schöne.

### Eröffnungsfeier

der Ausstellung „Das junge Deutschland“  
im Ringmehlhäus zu Leipzig

am 7. Januar 1928, 11 Uhr vormittags, im Alten Theater zu Leipzig.

Dr. Bunner leitet als 1. Vorsitzender des Landesauschusses Sachsen der Jugendverbände e. V. die Eröffnungsfeier ein. Er begrüßt zunächst den Herrn Staatsminister Elsner und den Herrn Oberbürgermeister Rothe der Stadt Leipzig sowie die Vertreter und Vertreterinnen der zahlreichen öffentlichen und freien Körperschaften wie der Jugendverbände, die an der Ausstellung beteiligt sind. Sodann dankte er der sächsischen Regierung und der Stadt Leipzig für die finanzielle und ideelle Unterstützung des Ausstellungswerkes. Weiter führt er folgendes aus:

Der Landesauschuss Sachsen der Jugendverbände sei die als landeswichtig anerkannte Vertretung der Jugendverbände aller Richtungen in Sachsen. Die Zusammenarbeit baue sich auf den Grundfähen des Reichsauschusses der Jugendverbände auf, die in ihrem Kerngedanken besagen, daß im gegenseitigen Verstehen und aufrichtiger Achtung alle Jugendverbände das als gemeinsames Gut Erkannte vereint vertreten. Die Arbeit des Landesauschusses diene einer freien und gesunden Entwicklung der Jugend Sachsens. Die Ausstellung „Das junge Deutschland“ wolle dazu beitragen, dieses Ziel zu verwirklichen. Die Ausstellung sei als Reichsausstellung im Sommer 1927 in Berlin gezeigt worden, als eine Gesamtschau der Lage der deutschen Jugend, als ein Bekenntnis zu den Freizeit- und Jugendschutzforderungen der Jugendverbände. Der Landesauschuss zeige nun die Ausstellung für Mitteldeutschland in Leipzig. Wesentlich ergänzt durch sächsisches Material wolle sie auch hier die Aufgabe erfüllen, alle Kreise von dem Leben der Jugend zu unterrichten. Sie wolle alle Kreise aufrufen, für eine Erweiterung des Lebensraumes unserer Jugend einzutreten.

Oberbürgermeister Rothe (Leipzig) dankte dem Landesauschuss und Ortsauschuss der Jugendverbände, daß sie es der Stadt ermöglicht haben, die Ausstellung für Mitteldeutschland in Leipzig zu zeigen. Seine weiteren Dankesworte galten der sächsischen Regierung und den städtischen Behörden. In Berlin sei die Ausstellung zwar mitten in der Großstadt, aber doch in dem idyllisch gelegenen Schloß

Bellebue gezeigt worden. Dort habe sich im Sommer auf grüner Wiese ein munteres Leben der Jugend entwickeln können. In Leipzig müsse die Ausstellung im Winter gezeigt werden, dazu an einer Stätte, die sonst der Messe diene. Trotzdem habe die Ausstellung den Charakter der Berliner Ausstellung in keiner Weise verloren. Die Ausstellung dürfe nicht verglichen werden mit anderen Ausstellungen, deren es heutzutage bald zuviel gibt. Sie zeige die Lage der Jugend, die heute mehr leisten müsse, als man ihr zumuten könne. Sie weise gleichzeitig die Wege zur Besserung. So wende sie sich mahnend an die Generation der Erwachsenen. Die Ausstellung sei im besonderen dadurch vorbildlich, daß die Jugendverbände aller Richtungen ohne Ansehen der Weltanschauung und der Organisation sich an ihr beteiligen. Der Oberbürgermeister schloß mit dem Wunsch, daß recht viele die Ausstellung besuchen und aus ihr lernen möchten, damit in baldiger Zukunft die gesteckten Ziele erreicht würden.

Festrede des Ministerialrats Dr. Maier (Auszug).

Ministerialrat Dr. Maier begann mit dem Goetheschen an Riefe gerichteten Vers aus seinem ersten Leipziger Semester, der das Freizeitbewußtsein des Jugendlichen kennzeichnet.

„Jugend und Frohsinn, Jugend und Sorglosigkeit sind im Sprechen und Denken ähnliche Begriffe. In der Ausstellung stellt sich der Zustand unserer Jugend in anderer Weise dar. Deutschland zählt 9 Millionen Jugendliche zwischen Schulentlassung und Volljährigkeit. Von diesen Jugendlichen sind in Sachsen neun Zehntel der männlichen und vier Fünftel der weiblichen Jugend erwerbstätig. Diese Ziffern sind entscheidend für die Stellung der Jugend. Für diese vier Fünftel und neun Zehntel ist die Jugendzeit kein Zeitalter der Freiheit, auch nicht im besten Sinne der Freiheit zum Lernen und Erfassen der Welt, sondern dieser übergroße Teil der Jugend wird von Beruf und Lehre erfasst, von einer Arbeit, zu der die meisten Jugendlichen kein inneres Verhältnis gewinnen können. Das Bewußtsein der Einseitigkeit ihrer Arbeit ergreift diese Jugend um so stärker, je geistig differenzierter sie wird. Am deutlichsten offenbart sich die Lage dieser Jugend in der Erkenntnis, daß diese Berufsarbeit in wirtschaftlicher Abhängigkeit und in steter mechanisierter Teilleistung dieser Jugend Lebensschicksal bedeutet. Es ist das Charakteristikum der modernen Entwicklung, daß das Arbeiter- und Angestelltenleben aufgehört hat, eine Ubergangsstufe zu bilden. Darin liegt der starke Unterschied zu der Jugend der Oberschicht. Das Zukunftsideal unserer Massenjugend liegt nicht im Beruf. Mit Berufsethik ist die Tragik dieses Schicksals nicht zu überwinden. Bei einem wachsenden Volk ohne Rohstoffe und ohne Bodenschätze gibt es auch kein Zurück zur stärkeren Berufseinheit. Um so wichtiger ist für den Jugendlichen die Gestaltung der Freizeit. Die Persönlichkeit des jungen Menschen entscheidet sich in der Freizeit. Schaffung und Bewertung der Freizeit steht daher auch im Mittelpunkt der Arbeit der deutschen Jugendverbände. Freizeit zu gewinnen und zu gestalten ist die große Aufgabe dieser Ausstellung. Freizeit umfaßt ein Doppeltes: 1. die tägliche arbeitsfreie Pause, 2. die Ferien während des Berufes.

Die tägliche Arbeitszeit ist für den Jugendlichen zu lang. Die Arbeitsverhältnisse der Jugendlichen sind besonders ungünstig, weil sie neben ihrer eigentlichen Arbeit Aufräumungs-, Nebenarbeiten und Botengänge zu leisten haben. Freizeit als Ferienunterbrechung der Berufstätigkeit muß die schöpferische Pause bilden.

Den 77 Ferientagen des letzten Schuljahres stehen bei dem jugendlichen Arbeiter oder Lehrling bei ganztägiger Arbeit höchstens 3—7 bezahlte Ferientage gegenüber, und dies in einem Entwicklungsstadium, das in die Zeit der besten Aufnahmefähigkeit, in die Zeit der stärksten Erregbarkeit, der Zeit der Pubertät fällt. Die Freizeitforderung ist kein Verlangen einer Interessenvertretung des jugendlichen Arbeiters und Angestellten, sie ist wirtschaftlich, kulturell und national notwendig für die deutsche Zukunft. Die Ausgestaltung der Freizeit muß den Massenschichten die Erlassung von Natur, Heimat und Kunst ermöglichen. Die Freizeit ist eine Zukunftsfrage für Staat und Gesellschaft, weil die in unserer demokratischen Verfassung zur ausschlaggebenden Machtausübung berufene Massenschicht sich für diese verantwortungsvolle Entscheidung vorbereiten muß, damit sie sich die politische Gestaltungsfähigkeit erwirbt.

Die Ausstellung „Das junge Deutschland“ soll die starke Werberin für die Erlangung der Freizeit und ihre Ausgestaltung im Sinne norddeutscher Jugendkultur sein.“

Der Referent ließ seine Worte ausklingen in den Dialog im zweiten Teile des „Faust“ zwischen Mephisto und dem Vertreter des Alten und Baccalareus, dem Jugendbewegten, dessen Wort auch dieser Ausstellung gelten soll:

Ich aber frei, wie mirs im Geiste spricht  
erforsche froh mein innerliches Licht  
und wandle rasch in eigenem Entzücken  
das Helle vor mir, Finsternis im Rücken.

Die Eröffnung der Ausstellung vollzog als Vertreter der sächsischen Staatsregierung Herr Arbeits- und Wohlfahrtsminister Elsner. Er wies darauf hin, daß die sächsische Regierung von der Wichtigkeit, Jugend-Wohlfahrt und Jugendschutz zu fordern, aus tiefster Durchdringung sei. In Sachsen sei in Ausführung des Artikels 122 der Weimarer Verfassung Jugendpflege Pflichtleistung der Gemeinden und Bezirksverbände.



Das Arbeits- und Wohlfahrtsministerium habe als verantwortliche Stelle der Gewerbeaufsicht die Gewerbeaufsichtsbeamten zu einer Tagung in die Ausstellung zusammengerufen, damit ihnen eindrücklich die Aufgaben des gewerblichen Jugendschutzes vor Augen geführt werden.

Sachsen habe durch die Schaffung der Jugendburg Dohnstein als der größten und meistbesuchten deutschen Jugendherberge und des Schloß Sachsenburg als Volkshochschule Stätten eingerichtet, in denen die gesellig zu verwirklichende Freizeit der Jugend zu geistiger und körperlicher Erholung und Anregung ausgenutzt werden kann.

Das Deutsche Hygiene-Museum arbeitet im engsten Einvernehmen mit dem Ministerium an der Aufklärung der Öffentlichkeit in Fragen des gesundheitlichen Jugendschutzes.

Jugendarbeit sei auch in der heutigen Zeit kein Luxus, sondern ein verarmtes Volk müsse diese als innere Wiedergutmachung der schweren Kriegsschulden auf sich nehmen. Unterlassung sei Raubbau an der künftigen Generation.

Staatsminister Elsner schloß seine Ausführungen, indem er die Ausstellung eröffnete mit den Worten: „Möge sie das Gewissen schärfen und den Willen zur Hilfe stärken, ich widme sie der deutschen Jugend.“

## Bereinigung Deutscher Radsport-Verbände

B. D. R. V.

### Lizenzentziehungen.

Von der BDRV. wird mitgeteilt, daß die am 15. Sept. 1927 gegen den Amateur Karl Poppe, Großröhrsdorf, ausgesprochene Strafe (Lizenzentziehung bis 1. September 1929) herabgemindert worden ist, und zwar gilt die Lizenzentziehung nur noch bis zum 1. April 1928.

Die Bezirke und Vereine wollen hiervon Kenntnis nehmen.

## Erscheinungstag für Nr. 3 am 1. März 1928. Bezirks- und Vereinsberichte.

Aufnahmeschluß am 15. Februar 1928.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Linie niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeiten erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 20 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingekassiert worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Reihenfolgen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluß einzufenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

### Bezirksnachrichten

**Bezirk 3. Auerbach.** Am Sonntag, den 26. Februar, nachm. 3 Uhr, findet in Falkenstein im Alten Schützenhaus eine erweiterte Sportauschussung betr. Bezirkssportplan 1928 statt, wozu die Vereine ihren Vorsitzenden und Fahrwart entsenden wollen. Vereine, welche Rennen, Saalsportfeste, motorisportliche Veranstaltungen oder Bezirkswettbewerbe in kommender Saison wünschen, bitte ich um Anträge bis 20. Februar an Herrn Max Lorenz, Falkenstein, Oelsniger Str. 406g. Der Sportauschuss: M. Lorenz.

**Bezirk 3. Auerbach.** SA.: Curt Leupold, Auerbach i. B., Königstr. 8. Tel. 620. — Die am 15. Januar stattgefundene Bezirksversammlung eröffnete unter herzlichen Begrüßungsworten Herr Curt Leupold und wünschte allen Kameraden ein glückliches Neujahr. Nachdem die Anwesenheitsliste und die Niederschrift der letzten Ausschussung verlesen war, erteilte Herr Lorenz einen umfassenden Bericht von der erweiterten Bundesportauschussung, welcher mit Spannung entgegengenommen wurde. Anschließend gab Vergnügungsvorsteher Wunderlich noch Verschiedenes vom Bezirks-Wintervergnügen bekannt und bat um zahlreiche Beteiligung aller Bezirkskameraden nebst Angehörigen. Es wird gebeten, Geschenkpakete, welche zur Verlosung kommen sollen, an der Kasse abzugeben. Nachdem noch einige Eingänge verlesen waren, wurde beschlossen, die nächste Bezirksversammlung am 12. Februar nachm. 3 Uhr, in Auerbachs Keller (Auerbach) und die erweiterte Sportauschussung am 26. Februar, nachm. 3 Uhr, in Falkenstein (Altes Schützenhaus) abzuhalten. Bis dahin müssen alle Veranstaltungen zum Aufstellen des Terminkalenders schriftlich gemeldet sein. — Nun auf zum Wintervergnügen am 5. Februar nach Rodewisch. Anfang 5 Uhr. — In allen drei Veranstaltungen im Februar volles Haus erwartend grüßen mit „Sachsen Heil!“

Curt Leupold, 1. BB. Emil Dörfel, 1. BS.

**Bezirk 6. Borna-Bad Lausitz.** Bezirkshauptversammlung am 11. 12. 1927 im „Zimmerhof“ (Borna). Anwesend 18%. 4 Uhr eröffnet der 2. Vorsitzende die einberufene Versammlung und heißt alle willkommen. Der 1. Vorsitzende hatte sich entschuldigt. Man ging zur Tagesordnung über. Der 1. Fahrwart gibt einen kurzen Bericht des verfloffenen Jahres. Es fand nur ein Ausfahren statt, und zwar am 8. 5. 1927. Als Sieger gingen hervor: 1. Martin Winnemund, 2. Rudolf Jersil, 3. Rudolf Krause, 4. Johannes Borge, 5. Rudolf Hunger. — An den Wanderfahrten nahmen teil Richard Heine, Rudolf Hunger. — Kassenbericht: 39 M. Bestand vom Jahre 1926. 1.— M. Spende, 7.50 M. Tourenbücher. Einnahme-Bestand 47.50 M. Ausgaben: 23.85 M., somit Kassenbestand 23.65 M. Hierzu kommt noch die Rückvergütung vom Bunde. Wahlen: Der neue Bezirksvorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. BB. Richard Krug, Ramsdorf; 2. BB. Arno Heßch, Borna; 3. BB. Richard Heine, Bad-Lausitz; 1. Fahrwart Ernst Uhlemann, 2. Fahrwart Martin Winnemund; 1. Schriftführer Max Uhlemann, Heuersdorf; 2. Schriftführer Johannes Borge, Froburg; Kassierer Richard Heine, Bad-Lausitz; Beisitzer Max Weidenhammer und Max Saumann, beide in Thierbach. Als Abgeordneter zum Bezirksvertretertag wird Herr Richard Heine gewählt. Es wird beantragt, bis zur nächsten Bezirksversammlung einen Arbeitsplan aufzustellen. Zur Anschaffung der Preise vom Ausfahren werden 20 M. bewilligt. Jeder Fahrer hat noch 1.— M. Startgeld zu entrichten. — Es wird darauf hingewiesen, daß das Bezirksfest am 6. 5. 1928 in Heuersdorf stattfindet. — Die nächste Versammlung findet am 12. 2. bei Kamerad

Wenge („Stadt Leipzig“), Borna, 3 Uhr, statt. Da weiter nichts vorliegt, schließt der 2. BB. die Versammlung mit der Mahnung fleißiger Mitarbeit im neuen Jahr. Nachträglich entbietet der Gesamtvorstand allen Mitgliedern ein glückliches neues Jahr.

„Sachsen Heil!“

Max Uhlemann, 1. BS.

**Bezirk 7. Freiberg.** Die Jahreshauptversammlung des Bezirks findet am 5. Februar 1928 in Brand-Erbisdorf, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof „Zum Kronprinzen“ statt. Etwaige Anträge sind bis zum Beginn der Versammlung beim Vorsitzenden einzureichen. Die Tagesordnung wird bei Beginn bekanntgegeben. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

„Sachsen Heil!“

Paul Kirckweis, 1. BB.

**Bezirk 12. Döbeln.** Die Jahreshauptversammlung findet am 5. Februar 1928, nachm. Punkt 2 Uhr, im Restaurant Forsthaus in Döbeln statt, wozu alle Sportkameraden eingeladen werden. Die Kameraden werden gebeten, sich in Zukunft mehr mit der Bundeszeitung vertraut zu machen, da alle Versammlungen und Bekanntmachungen nur noch in der Bundeszeitung erfolgen. Wenn sich alle daran gewöhnen, werden dem Bezirk selber für Sportzwecke frei. Es wird nochmals zur Pünktlichkeit bezüglich der Hauptversammlung ermahnt, unter Rücksichtnahme auf die auswärtigen Kameraden.

„Sachsen Heil!“

Kurt Voigt, 1. BS.

**Bezirk 13. Dresden.** SA.: Fritz Schneider, Zwickauer Str. 67, III. Ruf 427 51. Postscheckkonto 257 63. Schachmeister Bernhard Schüge. Amtliche Bekanntmachungen: Albert Hähle, Hammerstr. 6. Ruf 349 87. Am 8. Januar fand im Neustädter Ratskeller die diesjährige Jahreshauptversammlung statt, die außerordentlich stark besucht war; ein gutes Zeichen, daß das Interesse an der Jahresabrechnung in sportlicher wie auch wirtschaftlicher Hinsicht nicht gering ist. Der Vorsitzende Schneider eröffnete die Versammlung kurz vor 5 Uhr, begrüßte die stattliche Anzahl Bundesmitglieder und gab die bereits veröffentlichte Tagesordnung nochmals bekannt, nachdem er konstatierte, daß die Einberufung vorchriftsmäßig erfolgt ist. Nachdem die Eingänge verlesen und die Niederschriften der letzten Quartals- und Jahreshauptversammlung verlesen waren, brachte der Vorsitzende einen Jahresbericht zu Gehör, der von einer mustergültigen Geschäftsführung Zeugnis ablegte. Er rief alle sportlichen und wirtschaftlichen Belange nochmals in das Gedächtnis der Anwesenden zurück und beweist der langanhaltende Beifall nur zu deutlich, wie zufrieden die Mitglieder mit ihrem Fahrer sind. Es folgen noch die Berichte der einzelnen Ressorts, die sämtlich beifällig aufgenommen werden. Der Bericht des Rennfahrwartamtes mußte infolge Abwesenheit des Fahrwartamtsvorsitzenden ausfallen. Der Kassierer konnte mit etwas erklecklicheren Zahlen als im Vorjahre aufwarten, obwohl noch immer einige fast antike Rückstände der Erledigung harren. Nachdem der Vorstandsvollst. und einstimmige Entlastung erteilt war, übernahm der Ehrenvorsitzende und 2. Bundespräsident Badberg die Leitung der Neuwahlen, nachdem er der alten Führerschaft bezirks- und bundesseitig Dankesworte gezollt hatte. Die Wahl ergab folgendes Bild: 1. Vorsitzender und zugleich Geschäftsstelle Fritz Schneider, Zwickauer Str. 67, III. Ruf 427 51. 1. Stellvertreter Ernst Schniebs, 2. Stellvertreter Emil Robelt, 1. Schriftführer und Pressewart Albert Hähle, Hammerstr. 6 (Ruf 349 87). 2. Schriftführer Rudolf Weidig, 1. Schachmeister Bernhard Schüge, 2. Schachmeister Arno Michaelis, 1. Tourenfahrwart Kurt Fren, 2. Tourenfahrwart Hermann Schubert, 3. Tourenfahrwart Richard Müller, Lausitz, 4. Tourenfahrwart Walter Eichler, 1. Kunstfahrwart Willy Hofmann, 2. Kunstfahrwart Paul Krusche, Jugendleiter Richard Müller, Bannerwarte Albin Steinert und Paul

Braun, Zeugwart Helmuth Friedrich, Kassenrevisoren: Max Säuria, Albin Hartmann, Max Lorenz. Die Wahl der Rennfahrwart und des Kraftfahrwartes blieb der nächsten Sitzung überlassen. — Herr Radberg verpflichtete die neue Vorstandschaft bundesseitig und entledigte sich noch der angenehmen Pflicht, Kamerad Lorenz unter Würdigung seiner langjährigen Verdienste beschlußgemäß zum Bezirks-Ehrenschahmeister zu ernennen, wofür derselbe bewegten Herzens dankte. Herr Hermann Böhm wurde in Anerkennung seiner mehr als 25jährigen Zugehörigkeit zum Bunde eine Ehrenplakette überreicht. — Nach erneuter Uebernahme der Versammlungsleitung durch den Vorsitzenden Schneider standen die folgenden Anträge für den Bezirksvertretertag zur Beratung:

Antrag 1 besagt, daß die Bezirksrückvergütungen monatlich erfolgen sollen unter Einführung des Durchschreibeverfahrens; der Erfolg ist durch angeführte Beispiele verbürgt. Antrag 2: Bei Neuanmeldungen sollen die Bezirke das Recht haben, das Eintrittsgeld einzubehalten, damit die an Zahlungsstatt angenommenen Bundestourenbücher schnellstens verwertet werden. Begründung der vorstehenden Anträge durch

geebenen Radballmannschaften des Bezirks mitzuteilen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 12. 2. 28, nachm. 4 Uhr, im „Meisterhaus“, Meerane, Augustenstraße, statt. Hierzu wird pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet.  
E. Dörr, Bez.-Pressew.

Lade hiermit gleichzeitig den erweiterten Bezirksvorstand mit je einem Vertreter der Bezirksvereine zu einer am 12. 2. 1928, nachm. 3 Uhr, im „Meisterhaus“, Meerane, stattfindenden Ausschußsitzung ein. Pünktliches Erscheinen wird erwartet.  
M. Köhner, BB.

**Bezirk 18. Grimma.** Am 15. 1. fand unsere Versammlung statt, die aber leider sehr schwach besucht war. Es wurden noch gewählt: als 1. Kunstfw. Kurt Stognies, 2. Krumbach, Threna; Wanderfw. Robe, Großbardan. Der Verein, welcher das Bezirksfest übernehmen will, soll sich bis zur nächsten Bezirksversammlung melden. Am 17. Mai 25jähriges Jubiläum in Großbardan. Die nächste Versammlung findet am 12. Febr., nachm. 2 Uhr, in der „Torschänke“, Grimma, statt. Mit „Sachsen Heil!“  
Richard Pöcher, BB. Friedrich König, BS.



den Vorsitzenden.) Antrag 3: Die Versicherungsgebühr für Kraftfahrer soll ermäßigt werden, da dieselben sonst gezwungen sind, sich einer anderen Organisation anzuschließen. Mit Antrag 4 soll durchgesetzt werden, daß die Gebühren für Triptiques ganz wesentlich billiger werden, denn die anderen Motorfahrerverbände zahlen weit weniger, als unseren Mitgliedern abverlangt wird. Antrag 5 verlangt den korporativen Anschluß an den D. M. S., damit die bei uns organisierten Kraftfahrer die Möglichkeit einer sportlichen Betätigung haben. (Begründung durch Herrn Michael, Leuben.)

Sämtliche Anträge wurden einstimmig angenommen. Beschlössen wurde ferner die Wiedereinführung der Monatsversammlungen. — Am 18. 2. findet im Fannpalast Stadt Leipzig ein Faschingsveranstalten unter dem Titel „Radfahrer-Weekend“ oder „Eine Ausfahrt nach Luitpoldsdorf“ statt und werden alle Kameradinnen und Kameraden um vollzähliges Erscheinen gebeten. — Der Vorsitzende schloß 9.50 Uhr die harmonisch verlaufene Sitzung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß es gelingen möge, das Bezirksfest in diesem Jahre völlig gefahrlos durch alle Klippen hindurch zu steuern.  
„Sachsen Heil!“ Albert Hähle, Schriftführer und Pressewart.

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane.** Die am 15. Jan. einberufene Bezirksversammlung in Gesau erzielte sich eines etwas besseren Besuchs, was im Interesse unseres Bezirks nur zu begrüßen ist. Von „Stahlrog“, Wolfenbura wurde bekanntgegeben, daß genannter Verein gewillt ist, das diesjährige Kreisfest zur Ausführung zu bringen. Es wird dies begrüßt und Wolfenbura anheimgegeben, sich lebhaft für die Uebertragung einzusetzen. Nach Prüfung der Kasse konnte unserem Bezirkskassierer Entlastung erteilt und ihm für seine gewissenhafte Arbeit der Dank ausgesprochen werden. Weiter sollen nach Beschluß der Versammlung zum Bezirksvertretertag nach Leipzig die Kameraden Max und Fritz Köhner entsandt werden. Für das vom 2. bis 4. Juni 1928 in Glauchau stattfindende Weberfest, wozu der Bezirk eingeladen wurde, bittet der BB. M. Köhner um Freibestellung dieses Termins. Die Austragung der diesjährigen Bez.-Saalmeisterschaften werden dem Verein Germania Oberbindmaas übertragen. Hierdurch wird nochmals gebeten, dem Kunstfahrwart R. Scheurer, Gesau bei Glauchau, Verwaltungsgebäude, umachend die noch nicht auf-

Am 18. Dezember 1927 verschied für uns alle unerwartet  
Herr Oskar Kreuzflamm.

Ueber 20 Jahre hat er treu zum Bunde gestanden, ein guter Kamerad, der bei keinem Bundesfest fehlte, und zuverlässiger Arbeiter in unserer Sportbewegung. Wir werden ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezirk Leipzig im S.M.B. Sander, 1. Vorsitzender.

**Bezirk 24. Leipzig.** Mit der Dezemberversammlung machte die neue Bezirksleitung den ersten Versuch in Ausführung eines angenommenen Antrages, die geschäftlichen Verhandlungen in Versammlungen der Vereinsvertreter zu erledigen und die Monatsversammlungen mehr belehrend und unterhaltend zu gestalten. Es war gelungen, den Vertreter des „Sportsonntag“, Herrn Willy Franz, zu einem Vortrag über Sechstagerennen und Sechstagesahlen zu gewinnen. In äußerst gewandter und geistvoller Weise verstand es der Redner, die Zuhörer mit fortzureißen, so daß ihm in lebhaftester Weise Beifall gezollt wurde, nicht als Dank, daß er aufhört hatte, sondern mit der Bitte, bald wieder etwas ähnliches von ihm zu hören. Den Bruderbezirken kann dieser geschickte Redner nur bestens empfohlen werden. — Die Januarversammlung zeigte nur einen mäßigen Besuch, das Leipziger Sechstagerennen mag vielleicht daran schuld gewesen sein. Drum muß es Pflicht eines jeden sein, zu der Versammlung am Freitag, den 10. Februar, abends 8½ Uhr, im Bärenrestaurant zu erscheinen. Auf der Tagesordnung stehen: Bericht über den Bezirksvertretertag, Ausgabe der Karten für den großen Bezirks-Maskenball, Lieder zur Laute, Theaterstück und Einzelvorträge von unserem „Künstler Bruno“. Auch Gäste sind herzlich willkommen. — Am 25. Febr. findet der viel gewünschte Maskenball statt. Karten hierzu können vom 10. Februar ab in der Bundesgeschäftsstelle als auch bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern entnommen werden. — Am 14. Januar feierte der neu anangeschlossene „Radfahrerklub der Gehörlosen“ sein Weihnachtsvergüngen.

Es war sehr interessant, all das Gebotene zu betrachten, vor allem der werbenden Rede des Vorsitzenden Trübsch zu lauschen, die in Laut- und Gebärden Sprache erfolgte. Sogar Solozetten mit Gesang wurden vorgeführt. Durch den Beitritt dieses Vereins erhoffen wir vor allem eine Verstärkung der Bundeswanderfahrer. — Das Sportprogramm für das laufende Jahr ist fertiggestellt und kann jederzeit angefordert werden. Es weist eine zahlreiche Folge von Veranstaltungen auf, vor allem ist darin auch der Versuch gemacht, die Vereinsveranstaltungen unter der Flagge des Bezirks zu vereinigen. Ob noch mehr derartiger Veranstaltungen notwendig sind, hängt von den Beschlüssen der obersten Radsportbehörde in Berlin ab. Um so größer ist aber damit auch die Pflicht der Rennfahrer, sich lebhafter an den geselligen Veranstaltungen des Bezirks zu beteiligen. Es könnte sonst manchmal schief für sie gehen. Anschrift für Briefe sportlichen Inhalts an den 2. Vorsitzenden Willi Schröter, Leipzig W 31, Fichthorstraße 70, für alles übrige an den 1. Vorsitzenden Max Sander, Leipzig C 1, Sebastian-Bach-Straße 37.

**Bezirk 24. Leipzig.** Die Zweier-Radballpunktspiele am 8. Januar im Gasthof Stünz brachten folgende Ergebnisse: Wettin-Habicht 3 (Kranke-Schade) gegen Falke 95, 2 (Gebr. Koße) 7:2; Wettin-Habicht 2 (Gebrüder Schwarz) gegen Falke 95, 1 (Perl-Ebert) 8:0; Leipzig-West 3 (Zante-Otto) gegen Wettin-Habicht 3, 2:10; Falke 1 gegen Leipzig-West 2, 6:9; Falke 2 gegen Leipzig-West 3, 3:4; Leipzig-West 2 (Hirsch-Lehmann) gegen Wettin-Habicht 2, 5:4. — Am ?? Februar finden im „Neustädter Gasthof“ abends 8 Uhr folgende Punktspiele der A-Klasse statt: Falke 95, 1 (Perl-Ebert) gegen Wettin-Habicht 1 (Adler-Hausmann); Leipzig-West 1 (Wille-Stabich) gegen Wettin-Habicht 2 (Gebr. Schwarz); Leipzig-West 2 (Hirsch-Lehmann) gegen Wettin-Habicht 1; Leipzig-West 2 gegen Falke 95, 1; Wettin-Habicht 2 gegen 1. Die Dreier-Radballpunktspiele beginnen am 8. März im Ballhaus „Reichsverweiser“. — Am Donnerstag, den 19. Jan., brachten die Zweier-Punktspiele folgende Ergebnisse: A-Klasse: Wettin-Habicht 2 gegen Leipzig-West 1, 4:7 (2:4); Wettin-Habicht 1 gegen 2, 5:5 (5:3); Wettin-Habicht 1 gegen Leipzig-West 1, 4:4 (2:2). B-Klasse: Falke 95, 2 gegen Leipzig-West 4, 9:6 (5:4); Wettin-Habicht 3 gegen Leipzig-West 4, 3:0 (2:0); Falke 95, 2 gegen Wettin-Habicht 3, 3:3 (2:1).

Der Tabellenstand ist folgender:

A-Klasse:

| Mannschaft       | Spiele | ge-wonn. | unent-schied. | ver-loren | Tore  | Punkte |
|------------------|--------|----------|---------------|-----------|-------|--------|
| L-West 1         | 4      | 3        | 1             | —         | 22:13 | 7:1    |
| Wettin-Habicht 1 | 4      | 2        | 2             | —         | 23:18 | 6:2    |
| L-West 2         | 4      | 2        | —             | 2         | 24:23 | 4:4    |
| Wettin-Habicht 2 | 4      | 1        | 1             | 2         | 21:17 | 8:5    |
| Falke 95 1       | 4      | —        | —             | 4         | 10:29 | 0:8    |

B-Klasse:

|                  |   |   |   |   |       |     |
|------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| Wettin-Habicht 3 | 6 | 3 | 1 | 2 | 30:16 | 7:4 |
| L-West 4         | 4 | 2 | — | 2 | 18:18 | 4:4 |
| L-West 3         | 4 | 2 | — | 2 | 12:23 | 4:4 |
| Falke 95 1       | 4 | 1 | 1 | 2 | 17:20 | 3:5 |

Mit „Sachsen Heil!“

Erhard Grabe, Radballobmann.

**Bezirk 25. Leisnig.** Am 8. Januar fand unsere letzte Versammlung in Brösen statt. Die Preisverteilung sowie Festlegung der Ausfahrt nach Altmittweida und Wahl des Kunst- und Kraftfahrwarts sind auf die nächste Versammlung festgelegt worden. Leider sind unsere Versammlungen immer noch wenig besucht, obwohl sie doch immer harmonisch verlaufen. Mitglieder, laßt euch nicht von der Interesselosigkeit der Jetztzeit hinreißen, besucht die Versammlungen regelmäßig, damit auch wir zum Ausbau unseres Sachsenbundes mit beitragen. Nächste Versammlung Sonntag, den 12. Februar, nachm. 2 Uhr, im Gasthof Fichthor. „Sachsen Heil!“  
Kurt Lungwitz, 1. BS.

Unserem lieben Mitglied und Kunstfahrwart

Herrn Bruno Arnold nebst Gemahlin

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zur Vermählung und zum Einzug.

Bezirk Leisnig. Kurt Lungwitz, 1. Bez.-Schriftf.

**Bezirk 34. Obervogtland.** BA.: Otto Mödel, Brunndöbra. — Am 15. Januar tagte im „Goldenen Stern“ in Steindöbra die Bezirksversammlung. Der Besuch war zufriedenstellend. Unter „Eingänge“ war die Bezirksrückvergütung zu erwähnen, die jedoch recht niedrig erscheint, weshalb eine genaue Aufstellung der Bundesmitglieder erfolgen soll, um damit allem Zweifel zu begegnen. — Zu der Bezirksvertretertagung am 22. Januar in Leipzig wurde beschlossen, Herrn Mödel zu entsenden; daselbst soll der Antrag gestellt werden, daß Wettfahrbestimmungen innerhalb Jahresfrist nicht mehr geändert werden. — Zum diesjährigen Bezirksfest soll in der nächsten Versammlung Näheres vereinbart werden. — Es erfolgten noch verschiedene Ansprachen, so

daß erst gegen 6 Uhr die Versammlung ihr Ende fand. — Die nächste Versammlung findet am 5. Februar beim Bundesmitglied Unterdörfer (Gasthof Dämpel) statt.

Mit „Sachsen Heil!“

Enno Sandner, 1. BS.

**Bezirk 37. Pleißental.** BA.: Erich Heinig, Dichtentanne, Karl-Lieb-knecht-Straße 16. — Die am Sonntag, den 8. Januar, wiederum im „Gambrius“ in Werdau stattgefundene Bezirksversammlung brachte einen guten Durchschnittsbesuch und wurde von Kamerad Heinig-Dichtentanne mit einem herzlichen Willkommensgruß eröffnet. Er wies zunächst auf den Uebergang der Bundesgeschäftsstelle auf Herrn Kurt Adler als neuen Geschäftsführer sowie die Verlegung der Geschäftsräume nach Dainstraße 16 (Oesterreichisches Weßhaus) und die damit verbundene künftige Adressenbeachtung hin, um dann auch nochmals alle Bezirksvereine an die sofortige Meldung ihrer neu- bzw. wiedergewählten Jugendführer an das Bundes-Jugendamt zur evtl. Bestätigung, Rückversicherung und Ueberweisung der Jugendzeitung zu ermahnen. Der Sportplan für 1928 ist bereits aufgestellt und hat am 12. Januar in Sielers Gasthaus in Leubnitz anlässlich der nach dort anberaumten Sportauschussung seinen Abschluß gefunden. — Nachträglich erstattet noch Kamerad Lehmann-Leubnitz als Straßenfahrwart seinen Jahresbericht, nachdem er zu der Bezirkshauptversammlung hieran durch die Abordnung zu der erweiterten Sportauschussung nach Glauchau gehindert war. Leider ließ sich aus dem Bericht in manchen Sportarten ein kleiner Rückgang erkennen, den im folgenden Jahre nicht nur wieder gutzumachen, sondern auch überhaupt durch höheres Streben auszugleichen es unbedingt gilt, und daher wird die Mitarbeit eines jeden Bezirkskameraden erwartet. — Hinsichtlich des Vortrages über die Sportauschussung in Glauchau treten u. a. als wesentlich die von Bundesseite aus vorgeesehenen und genehmigten 16 größeren für den SWB. offenen Rennen hervor. Für die Mühe und aufklärenden Worte wird dem Vortragenden vom Bezirksvertreter Kamerad Heinig namens der anwesenden Kameraden gedankt. — Die nächste Bezirksversammlung, zu deren Besuch an sämtliche Bezirksvereine und ihre Mitglieder appelliert wird, findet nochmals im „Gambrius“ in Werdau am Sonntag, den 5. Februar 1928, nachmittags 4 Uhr, statt.

Mit „Sachsen Heil!“

Alfred Reikner, BS.

**Bezirk 40. Rödeltal.** BS. W. Berthold, Kirchberg i. Sa. — Zu der am 4. Dezember 1927 im Restaurant „Tivoli“ in Kirchberg anberaumten Hauptversammlung waren nur 8 Mitglieder erschienen. Es wurde darum beschlossen, von Neuwahlen abzusehen und die einzelnen Rennter vorläufig in den bisherigen Händen zu belassen. Im 1. Vierteljahr 1928 sollen nur dann Versammlungen abgehalten werden, wenn besondere Angelegenheiten zu erledigen sind. Die Vorsitzenden der einzelnen Bezirksvereine werden aber hierdurch aufgefordert, dafür zu sorgen, daß bei Wiederbeginn der Sport Saison die Versammlungen des Bezirks von ihren Mitgliedern zahlreicher besucht werden als bisher.

„Sachsen Heil!“

W. Berthold.

Nach langem schweren Leiden verschied am 20. Dezember 1927 unser Bundesmitglied

Frau Olga Wöhler, geb. Ehrlich, in Geringswalde.

Wir werden ihr Andenken stets in hohen Ehren halten.

Bezirk 41. Rochlitz.

**Bezirk 47. Unteres Fichopantal.** Unsere diesjährige Bezirkshauptversammlung wurde am 10. Dezember 1927 im Restaurant „Beledue“ in Mittweida abgehalten. Nach Begrüßung der Erschienenen verlas der Vorsitzende Ernst Böttcher seinen wohl gelungenen Jahresbericht und bedauerte vor allem das Ableben unseres Kameraden Otto Berger; ihm wurde durch Erheben von den Plätzen die letzte Ehre erwiesen. — Die Kasse wurde von zwei Kameraden geprüft und für richtig befunden. Einer Einnahme von 89,29 M. steht eine Ausgabe von 61 M. gegenüber. Kassenbestand am 10. 12. 1927 28,29 M. — Die vom Bund dem Bezirk zugestellten 60 Tourenbücher sind bis auf 16 Stück verteilt; der Rest wird an die Vereine überwiesen. — Der Rennfahrwart gab dann einen Bericht über die gefahrenen Rennen und der Wanderfahrwart über die Wanderfahrten. Bei beiden ist eine bessere Beteiligung er-

## Standarten u. Banner

in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen.

Überschläge u. Vorlage v. gestickt, Fahnenmustern kostenfrei, Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereinsabzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medaillen, Sporthemd-Wappen, Hupen, Diplome, Eichenlaubkränze, Tischstandarten, Becher und Pokale  
77 Dekorations-Artikel — Hausfahnen

Carl Neff's Fahnenfabrik  
Biberach a. d. Riss, Württemberg

Katalog gratis und franko

# Bundeskameraden! Tragt stets das Bundesabzeichen Warum?

Damit jeder sieht, daß ihr in einem RadSPORTverband organisiert seid!

wünscht. — Bei den nachfolgenden Wahlen wurden als 1. Vorsitzender Ernst Böttcher, 1. Kassierer Max Brettschneider, Rennfahrwart Theo Moreth, Wanderfahrwart Karl Kirchhöl, Zielrichter Kroschowsky und Wehner einstimmig wiedergewählt. Die Wahl des Schriftführers wird vertagt, desgleichen die Aufstellung des Haushaltsplanes. — Die nächste Versammlung findet am 5. Februar 1928, nachm. 3 Uhr, im Gasthof Kößgen statt. Hohe Beteiligung ist erwünscht.  
Mit „Sachsen Heil!“  
Erwin Morgenstern.

**Bezirk 50. Zittau.** VV.: Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Versammlungsort: Schützenhaus. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung. — Am 7. 1. 28 hielt der Bezirk sein Wintervergnügen im Schützenhaus ab. Es waren wieder einmal einige fröhliche Stunden für diejenigen, welche an diesem Abend zur Stelle waren. Trotzdem wir mit dem Besuch zufrieden sind, hätten noch ein paar Mann Platz gehabt. Mit Bedauern muß man feststellen, daß gerade die einheimischen Bundeskameraden am meisten durch Abwesenheit glänzten. Allen andern aber, welche zur Stelle waren, nochmals herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir auch denjenigen, welche die Gaben-Vorträge mit aufbessern halfen. Versammlung am 10. 1. 28 im Schützenhaus: Hier konnte der 1. VV., trotzdem wir noch nicht lange das Schützenhaus verlassen hatten, zur Freude eine große Anzahl sportbegeisterter Damen und Herren begrüßen. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende der beiden in den letzten Tagen verstorbenen Bundeskameraden Robert Klutzig-Dörmig und Martin Lätzsch-Zittau. Man ehrte das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. — Vom 12.—18. Mai findet in Zittau die Sportwoche, an welcher auch wir uns beteiligen, statt. Näheres in der nächsten Versammlung. — Laut Bericht des Kassierers haben wir das Wintervergnügen mit einem kleinen Ueberfluß abgeschlossen. Von der Entsendung eines Delegierten zum Bezirksvertretertag nach Leipzig wurde aus finanziellen Gründen abgesehen. Etwasge Nichtlinien sollen dem Verwaltungsmittels Herrn Karl Simon mit auf den Weg gegeben werden. Zur Freude der Versammlungsbesucher konnte von der Wahl eines Wanderfahrwartes abgesehen werden, da der bisherige Kamerad Alwin Horz, das Amt nochmals annahm. Die nächste Bezirksversammlung findet am 14. Februar im Schützenhaus statt. Wie schon bekanntgegeben, schließt sich an die Versammlung ein gemütliches Beisammensein verbunden mit einigen Ueberraschungen an. U. a. wird ein über zwei Meter langes aus Weizenmehl hergestelltes Objekt voll und ganz aufgefressen werden. Für musikalische Unterhaltung ist auch genügend gesorgt. Damit es nun an diesem Abend recht urgemütlich zugeht, darf niemand fehlen und sind daher alle Mitglieder mit ihren Angehörigen aufs herzlichste eingeladen. Barock ist nicht verjagt erscheinen, sondern Stimmung mitbringen: dann klappt der Laden. — Bemerkung: Bei vorkommenden Unfällen bitte ich, sofort, aber spätestens nach drei Tagen, Mitteilung zu machen. Verzögerte Meldungen führen zu Unlieblichkeiten. Die noch ausstehenden abgelassenen Grenzarten bitte ich ebenfalls abzugeben. — „Sachsen Heil!“  
Gustav Schubert, 1. VV. Bruno Matthias, 1. VS.

**Bezirk 53. Zwenkau.** VV.: F. Emmrich, Cuthra bei Leipzig, Pegauer Straße 68f. — Unsere nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 5. Februar, nachmittags 3 Uhr, im Schützenhaus in Zwenkau statt. An diesem Tag werden die Preise für Weibbeteiligung verteilt. Wir bitten daher die in Frage kommenden Mitglieder, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Preisträger sind in der Bundeszeitung Nr. 1 ausgeschrieben worden.  
„Sachsen Heil!“  
Otto Moder, 1. VS.

**Bezirk 54. Zwidau.** VV.: Herrn List, Boienstr. 28/30. — Unsere am 8. 1. in den Lindenäfen in Schedewitz stattgefundene Versammlung beschäftigte sich in der Hauptsache mit dem neuen Sportprogramm. Vom Eingang der Bezirksrückvergütung wird Kenntnis genommen, desgleichen vom Haushaltsplan, für dessen Durchführung nur geringe Mittel zur Verfügung stehen. Bezüglich des Sportprogramms wird unter Vorbehalt kleiner Änderungen den Vorschlägen zugestimmt. — Das Bezirks-Stiftungsfest findet am 30. 9. im Bezirksheim Schedewitz statt. Am 19. 2. wird von Bezirksseite in Planitz ein Vergnügen abgehalten, betitelt „Ein Strandfest“, welches in humoristischer Aufmachung durchgeführt wird und zu dessen Unterstützung alle Bundesmitglieder an ihre Er-

scheinungspflicht erinnert werden. Alle anderen Bekanntmachungen erscheinen zur gegebenen Zeit an dieser Stelle. — Nächste Bezirksversammlung am 5. 2. in Schedewitz.

„Sachsen Heil!“

W. Hellmann, Pressewart.

## Bereinsnachrichten

Berichte nur einseitig und weitspaltig schreiben!

**Bezirk 3. RB. Radlerlust, Elfeld.** Am 8. 1. hielt der Verein seine Hauptversammlung im „Goldenen Löwen“ ab. Der Besuch konnte etwas besser ausfallen. Nach Erledigung der Eingänge erstatteten der Vorsitzende, die Fahrwarte, der Kassenwart und der Kassierer ihre Berichte. In Punkt Neuwahl hat sich nichts geändert; der Gesamtvorstand blieb in seiner bisherigen Form bestehen. Unter Verschiedenes gab es hier und da zu verbessern. Bis auf Kleinigkeiten nahm die Versammlung ihren gewünschten Verlauf. Das Bezirksfest ist dem Verein für 1928 übertragen worden und es wird um ein eifriges Mitarbeiten aller Mitglieder gebeten. Nächste **Feier am 18. Februar**, abends 8 Uhr, im „Goldenen Löwen“ in Elfeld.  
R. Lorenz.

**Bezirk 6. RB. Wettin, Senersdorf.** VV.: Theodor Frische, Malermeister, Senersdorf. Jeden zweiten Sonnabend im Monat findet Mittwochsversammlung statt. In der stattgefundenen Hauptversammlung wurde das Programm festgelegt zum 20jährigen Stiftungsfest, verbunden mit Bezirksfest vom Bezirk Borna des RB. am 6. Mai 1928 im Gasthof Senersdorf. Sonnabend, den 5. Mai, abends 8 Uhr, großer Kommerz. Sonntag früh 6 Uhr Wehruf, 1 bis 1/3 Uhr Empfang der Vereine, 3 Uhr Preisparade durch die Straßen von Senersdorf und Großhermsdorf. Anschließend Festball, 8 Uhr abends Preisreifeufahren. Es ergeht nun die Bitte an die werten Vereine, diesen Tag freizubehalten. Der Verein wird alles aufbieten, das Fest würdig zu gestalten. Wir hoffen, recht viele liebe Mitglieder und Vereine vom RB. in den Mauern von Senersdorf begrüßen zu dürfen.  
Ernst Ahlemann, Vorf. des Festausschusses.

**Bezirk 7. RB. Latona, Brand-Erbisdorf.** Der diesjährige große Maskenball des Vereins findet am Sonnabend, den 25. Februar d. J., in den Räumen des Gasthofes „Stadt Freiberg“, Zug, statt. Herrliche Dekoration. Große Ueberraschungen. Kartenverkaufsstellen werden durch Plakate bekanntgegeben. Hierzu werden alle Bezirksmitglieder herzlich eingeladen.  
Paul Kirchs, Brand-Erbisdorf, 1. Vorf.

**Bezirk 9. RB. Wanderlust, Lederau.** 1. Vorf.: Alfred Fischer, Gaidener Straße. Vereinslokal: „Scharfe Ecke“, Langers Restaurant. Bundesverein. Bundesmeister im Achter-Schulreigen. Am 8. Januar hielten wir unsere diesjährige Generalversammlung im Vereinslokal Langers Restaurant ab. Der Vorstand, Herr Alfred Fischer, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Erschienenen mit einem „Al Heil!“ Nach Vortrag einiger Eingänge gab der 1. Schriftf., Herr Oskar Schönfeld, einen ausführlichen Jahresbericht; der 1. Kass., Herr Kurt Schmeißer, erstattete den Kassenbericht. Anschließend schritt man zu den Wahlen. Der 1. Vorsitzende sprach allen, die im verfloffenen Jahre beigetragen haben, den Verein auf seiner jetzigen Höhe zu halten, den Dank aus und übergab die Geschäftsführung dem 2. Vorsitzenden, Herrn Paul Langer. Letzterer schlug vor, Herrn A. Fischer wiederzuwählen, was auch einstimmig geschah. Herr Langer dankte dem 1. Vorsitzenden für seine Mithilfe im verfloffenen Jahre. Das Amt des Kassierers wurde Herrn Kurt Schmeißer auf einstimmigen Beschluß wieder übertragen. Auch als zweiter Kassierer wurde der bisherige, Herr Hermann Schreiber, wiedergewählt. Als 1. Schriftführer wurde einstimmig Herr Oskar Schönfeld und als 2. Schriftführer Herr Arno Leder wiedergewählt. Letzterem wurde gleichzeitig das Amt des Pressewarts wieder übertragen. Zum 1. Fahrwart wurde Herr Fritz Raumann, zu seinen Vertretern Fel. Josef Kümmer und Herr Walter Lindner, zum Saalfahrwart Herr Oskar Fischer, zum Jugendwart Herr Erich Fischer und zum Humpenwart Herr Kurt Schreiber gewählt. Als Beisitzer für 1928 wurden vorgeschlagen und gewählt: Fel. Elisabeth Schubert, Fel. Josef Kümmer, Herr Martin Lindner und Herr Walter Kümmer. Anschließend wurden laut Beschluß der Versammlung 125 RM. der aufgelegten Anteilsscheine ausgelöst. Die ausgelösten Nummern werden vom Kassierer in den nächsten Tagen ein-

gezogen. Beschlossen wurde zuletzt noch, anstatt der alljährlichen Christbaumfeier einen Lumpenabend im „Marienbad“ am 4. Februar abzuhalten. Dem Gesamtvorstand wurde die Ausführung des Vergnügens übertragen. — Das Jahr 1927 war für den RB. Wanderlust wiederum ein bedeutungsvolles, konnte doch die 1. Reigenmannschaft im Achter-Schulreigen den Titel des 1. Bezirksmeisters, des 1. Kreismeisters und zum zweiten Male des 1. Bundesmeisters im S.M. erringen. Der Verein nimmt dadurch nicht nur im Bezirk und Kreis, sondern im ganzen S.M. eine führende Stelle ein. Auch der 1. Reigenmannschaft wird gedankt und dem Wunsch Ausdruck gegeben, daß es ihr gelinge, im neuen Jahre die errungenen Titel erfolgreich zu verteidigen. Ferner führt die 1. Radballmannschaft den Titel 2. Bezirksmeister und nimmt im Kreis die dritte Stelle ein. Der 1. Vorsitzende schloß hierauf die Versammlung mit einem dreifachen „Sachsen Heil“ auf den Verein. — Ich hoffe und wünsche, daß der RB. Wanderlust auch 1928 auf der alten Höhe bleibt. „Sachsen Heil!“

Arno Leder, Pressewart.

**Estveco-Ortsverein, Chemnitz.** Die am 3. 1. 28 abgehaltene Versammlung beschäftigte uns mit einer wichtigen Tagesordnung. Dem Verein stehen von jetzt an 4 Radballmaschinen zur Verfügung. Soffentlich finden sich einige Mannschaften, die den Sport betreiben wollen. Übungsstunden finden jeden Donnerstag bei Kellers, Fritz-Reuter-Straße, statt.

Vorsitzender hatte sich mit seiner Gemahlin wochenlang vorher die redlichste Mühe gegeben, mit einer kleinen Kinderchar einige Weihnachtsvorträge einzuliefern, welche uns in die längst verfloffenen Kinderjahre zurückversetzten und bei allen Teilnehmern, ob jung oder alt, sehr guten Anklang fanden. Unserem Vorsitzenden und seiner Gattin sei hier besonderer Dank gezollt, sie haben dadurch auch den Klub finanziell für diese Unterhaltung unterstützt. Die altbeliebte Pakerverteilung durch den Knecht Ruprecht brachte uns nun an diesem Abend in die allgemeine Silvesterstimmung, und bald kam auch von unserem Herbergsvater Herrn Rathstod ein heißer Glühwein auf den Tisch, ein Zeichen, daß das alte Jahr sein Ende erreicht hatte und daß wir auch im Jahre 1928 dem Adlersport treu bleiben wollen. Erst in früher Morgenstunde verließen die Kameraden das Klublokal, welche wiederum einige schöne Stunden beim Adler verlebt hatten und schließlich auf den Tag warten, wo uns der Februar wieder neue Unterhaltung und Geselligkeit bringt. Die Zeit ist auch nicht mehr fern, und schon heute ruft der Adler seine lieben Getreuen nebst Angehörigen auf, am Dienstag, den 21. Februar, nach dem „Kaulbachhof“ zum Karnevalsfest zu kommen. Mit Humor und guter Stimmung sollen alle lieben Adlerrmitglieder an diesem Tage erscheinen. Näheres gibt der Beratungsausschuß in der am Freitag, den 3. Februar, stattfindenden Monatsitzung bekannt. Die Halbmonatsitzung findet am Freitag, den



Unser Christbaumvergügen findet am 5. 2., nachm. 4 Uhr, im „Lehten Seufzer“ statt; ein Paket im Werte von 1 M. ist mitzubringen. Am 15. 1. fand bei Viertel in Schönau ein gemütliches Beisammensein statt. Die Beteiligung war recht gut, doch haben die fehlenden Mitglieder viel verpaßt, gab es doch allerhand Ueberraschungen, so daß die paar schönen Stunden schnell dahin waren. Nächste Versammlung am 7. 2. Um zahlreiche Beteiligung bei allen Vereinsangelegenheiten bittet der Vorstand. Etwa zuge dachte Spenden müssen bis zum 2. 2. bei Keller abgegeben sein. Mit „Sachsen Heil!“

Dittmann, S.

**Bezirk 12. RB. Glüd Auf, Püttewitz.** Vorf. und VA.: Arno Begold, Püttewitz 5, Post Mochau. Am 8. 1. fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt, welche sehr gut besucht war. Die Berichte der einzelnen Ressorts waren zufriedenstellend und wurde allen Funktionären Entlastung erteilt. Wahlergebnis: 1. Vorf. Arno Begold, 2. Vorf. Paul Förster, 1. Kass. Arthur Merkel, 2. Kass. Willy Hansen, 1. Schriftf. Paul Boib, 2. Schriftf. Rudolf Mancke, Straßenfw. Alfred Pardy, Saalfw. Erich Bebold, Penaw. Emil Leuter, Revisoren Paul Förster und Franz Schmidgen. Nächste Versammlung den 4. Februar. Um reifliche Beteiligung wird gebeten. „Sachsen Heil!“

Arno Begold, 1. Vorf.

**Bezirk 13. Dresdner Radler-Klub Adler 1888/1904.** Meisterschafts-Klub des S.M. und der S.D.M. 1. Vorf.: Max Thielemann, 2. Vorf. und Geschäftsstelle: Kurt Frey, Dresden-Neustadt, Fritz-Reuter-Straße 8, III. Am 31. Dezember hielt der Klub im Neustädter Ratskeller seine alljährliche beliebte Weihnachts- und Silvesterfeier ab, verbunden mit Preisverteilung an einige Rennfahrer und einige Klubkameraden, welche sich im Laufe der vergangenen Sportsaison rege an allen Veranstaltungen beteiligten. Hatte auch der Klub schon im Laufe der Saison seine treuen Anhänger bei jeder Veranstaltung mit Auszeichnungen von Preisen versehen, so konnten wir trotzdem noch am Silvesterabend unseren Klubmeisterschaftsfahrer Walter Behner sowie Helmut Pierschel, Walter Rothe und Max Lanahof, welche sämtlich unserer Rennfahrerabteilung angehören, mit wertvollen Preisen bedenken. Weitere Preise erhielten für rege Beteiligung an Ausfahrten und Versammlungen: Martin Glanz, Heinrich Könsch und August Härtel, welche darüber erfreut waren und sie mit Dank vom Vorsitzenden entgegennahmen. Möge dieser Sportgeist im Adler weiter beibehalten werden, zum Wohle unseres edlen Radsportes. An Unterhaltung hatte der Klub seinen Mitgliedern sowie Gästen, welche zahlreich erschienen waren, eine besondere Ueberraschung geboten. Unser

17. Februar, statt. Anfang beider Sitzungen 8 Uhr. Bundesbeiträge können eingezahlt werden, da selbige im Februar geschlossen nach Leipzig abgehen. Mit „Sachsen Heil!“



Max Thielemann, 1. B. K. Frey, 2. B.

**RAI. Albatros, Dresden 1899.** Bundesmeister im Mannschaftsfahren auf der Bahn 1910/11, 1911/12, 1912/13, 1913/14, sowie Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1912/13, 1913/14, 1925/26 und Kreismeister 1925/26. R.-S.: Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. Sitzungen jeden ersten und dritten Sonnabend im Monat, abends 1/9 Uhr. — Der Klub hielt am 15. Januar seine gut besuchte 28. Jahreshauptversammlung ab. Aus den einzelnen Ressorts der Vorstandsmitglieder entnahm man, daß der Klub im vergangenen Jahre, besonders in finanzieller Hinsicht, sehr gut gearbeitet hat. Allen Vorstandsmitgliedern sei hiermit nochmals herzlich Dank gezollt. — Leider mußte unser langjähriger Kassierer Gretschel infolge seiner beruflichen Tätigkeit sein Amt niederlegen, was allerdings von der Versammlung nicht antzubeissen und zugleich bedauert wurde. An seine Stelle trat Fritz Hingen, welcher es versuchen wird, diesen schweren Posten gewissenhaft zu verwalten. Die Neuwahl ergab folgendes Resultat: 1. Vorf. und zugleich Briefanschrift: Paul Rother, Dresden-A. 21, Schirnsteinstr. 9, I; 2. Kurt Genand; 1. Schriftf. Frau Hühne, 2. Herbert Schulze; 1. Rennfw. Oskar Richter, 2. Artur Frenzel; 1. Tourenfw. Richard Einspender, 2. Fr. Lotte Lohse; 1. Penaw. Rudolf Hühne, 2. Fr. Lotte Lohse; Bannerwart Max Hühne; Kassenrev. S. Gretschel, W. Lupinek; Pressewart Hans Genand; Ehrenratsmitglied Paul Rother; Sportauschussmitglied Oskar Richter. — Allen Mitgliedern

**BANNER**  
TISCHBANNER / SCHÄRPEN  
ABZEICHEN BANNERSCHLEIFEN  
ARNOLDS  
Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Gegr.  
1857

sei ans Herz gelegt, den Rest des Bundesbeitrages spätestens in der ersten Februarversammlung an den Kassierer Fritz Hingen zu begleichen, da der Bundesbeitrag 1928 abgeschlossen nach Leipzig gesandt wird. — Gestrichen: Wilhelm Gebauer. Nächste Versammlung am Sonnabend, den 4. Februar, abends 7/9 Uhr, im Klubheim. Sonnabend, den 18. Februar, abends 8 Uhr, Lichtbildervortrag unseres Tourenfahrwartes Richard Einspender. Alle Mitglieber müßten da erscheinen. Gäste herzlich willkommen.

Hans Genaud, Pressewart.



**RV. Alemannia 1891, Dresden.** Bundesverein des RVB. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im Saalfahren. 1. Vors. und Geschäftsstelle: Paul Imhof, Winterstraße 9. Vereinsheim: Pieschners Gesellschaftshaus, Leipziger Straße 109. Tel. 512 23. Jeden dritten Freitag im Monat Vorstandssitzung, und jeden vierten Freitag im Monat Mitglieberversammlung, die übrigen Freitage geselliges Beisammensein. Montags von 7—9 Uhr abends in der Turnhalle der 27. Volksschule, Moltkestraße 14, Kabbalspielen, und Mittwoch im Faunpalast „Stadt Leipzig“ Reizeübungen. — Als Mitglieber haben sich angemeldet: Herr Bernhard Schütze und Frau Else Schütze, Rehefelder Straße 12, Herr Max Pasche, Leisniger Straße 74 (Wiederanmeldung), sowie Herr Max Wagner, Leisniger Straße 19. — Die am 1. 1. 28 im Vereinsheim stattgefundene Weihnachtsfeier war ein Fest für jung und alt. Wie strahlten da die hellen Kinderaugen, als Knecht Ruprecht erschien und seinen Sack entleerte. Anschließend fand unter den frohen Weisen des Liedes „O du fröhliche, o du selige“ die wirkliche Bescherung der Kinder statt. 24 Kinder konnten unter dem Lichterbaum wiederum reichlich mit Spielsachen, Leckerbissen und Äpfeln und Nüssen beschenkt werden. Nach der Kinderbescherung lehrte Knecht Ruprecht noch einmal mit einem gefüllten Sack zurück und brachte für einen großen Teil erwachsener Mitglieber wertvolle Pakete zur Verteilung, bei der auch der Ull auf seine Kosten kam. Ein fröhliches Tänzchen hielt die Teilnehmer bei bester Stimmung bis in die zeitigen Morastunden zusammen. Allen Stiftern und Mithelfern nochmals herzlichen Dank. Voransichtlich findet im Febr. wieder ein gemütlicher Faschingsrummel statt. Näheres soll in der Jahreshauptversammlung noch beschlossen werden. Ort und Zeitpunkt wird durch besondere Einladungen bekanntgegeben. Desgleichen ist auch wieder ein Preisgelehn geplant. — Unser Ehrenmitglied, Herr Max Lorenz, ist nach langjähriger treuer Tatkraft als Bezirkschahmeister in den verdienten Ruhestand getreten und aus diesem Anlaß zum Ehrenschahmeister ernannt worden. Wir beklümmen an dieser Stelle nochmals unseren lieben Max Lorenz. — Die nächste Monatsversammlung findet Freitag, den 17. d. M., 8 Uhr, im Vereinsheim statt. Nun auf zu neuem Schaffen im neuen Jahr. Mit „Sachsen Heil!“ B. Imhof, 1. Vors.

**RV. Dromos, Dresden.** Der Verein hielt am 1. Januar im Vereinslokal Restaurant „Kanone“ seine diesjährige Weihnachtsfeier ab. Der Veranstaltungsausschuß hatte alles aufgeboten, seinen Mitgliebern große Ueberraschungen zu bieten. Einer großen Anzahl Kinder der Vereinsangehörigen wurden sehr schöne Geschenke zuteil. Ausgezeichnet wurde die Feier durch den Besuch des Bezirksvorsitzenden Herrn Schneider nebst Gattin und des Herrn Robel Frohsinn und Heiterkeit hielten die Teilnehmer bei musikalischer Unterhaltung noch lange beisammen. Das Dromos-Radradwert hatte auch in diesem Jahre einen namhaften Betrag zum Zwecke der Christbescherung gestiftet. Ihm sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Die Versammlungen werden jeden Freitag im Vereinslokal abgehalten. Anmeldungen werden dort gern entgegengenommen.

Kunahans, Geschäftsführer.



**RV. Saronia Dresden.** Mehrfacher Bundes- und Bezirksmeister. Vereinslokal: Löbtauer Gesellschaftshaus, Delbrückstraße. Jeden Mittwoch 8 Uhr Versammlung. Unsere am 28. 12. 27 im Saale des Café Pfeiffer veranstaltete Weihnachtsfeier, verbunden mit Tanz, kann wohl nach allen Seiten als gelungen betrachtet werden. Da der Besuch recht zahlreich war, konnten wir einen außerordentlichen Überschuss der Vereinskasse zu führen. Unser bewährter Tourenfahrwart Kam. Hans Fischer, welcher die Leitung der Feier übernommen hatte, verstand es vortrefflich, die Anwesenden bestens zu unterhalten. Ein von ihm vorgetragenes Melodram fand den Beifall aller. Ein Schneeflöckchenreigen, einstudiert von Kam. Fischer, getanzt von drei jungen Damen des Vereins, wurde ebenfalls lebhaft applaudiert, so daß sich ein nochmaliges Auftreten nötig machte. Nachdem die Tanzlustigen wieder zu ihrem Rechte gekommen waren, hielt Knecht Ruprecht seinen Sack und verteilte in humoristischer Weise seine Gaben an die glücklichen Gewinner einer Lotterie. Als dann gegen 1 Uhr die Polzeistunde der Feier ein Ende machte, gingen wohl alle Anwesenden nur ungern nach Hause. Unserem Kameraden Fischer sei von dieser Stelle aus nochmals für seine Mühe und Arbeit herzlich gedankt. — Ferner sei darauf hingewiesen, daß der Verein im Februar ein Kostümfest zu veranstalten gedenkt. Näheres ist in den Sitzungen zu erfahren. Schon heute laden wir alle Freunde und Bekannte dazu herzlich ein. Aufgenommen in den Verein wurde Herr Brühl. „Sachsen Heil!“ A. Schumann.

**RV. Panther, Dresden.** RV.: Rudolf Seifert, Maastr. 9, III. Ruf 256 26. Am 15. 1. fand im neuen Vereinsheim die diesjährige Jahreshauptversammlung bei guter Beteiligung statt. Kurz vor 5 Uhr eröffnete der Vors. Seifert die Versammlung, die ordnungsgemäß einberufen war, und gab die bereits veröffentlichte Tagesordnung bekannt. Nachdem die Berichte der letzten Monats- bzw. vort. Jahreshauptversammlung verlesen

und die Eingänge zu Gehör gebracht waren, wurden die Vorstandsberichte erstattet, die sämtlich beifällig aufgenommen wurden. Aus denselben ging deutlich hervor, daß der Verein einen guten wirtschaftlichen Aufstieg zu verzeichnen hat. Die Neuwahlen, die der inzwischen eingetroffene zweite Bundespräsident Badberg als Ehrenmitglied leitete, hatten folgendes Ergebnis: 1. Vors. und Geschäftsstelle: Rudolf Seifert, Maastr. 9, III. Ruf 256 26; 2. Vors. zugleich 1. Schriftf. und Pressewart Albert Hähle, Hammerstraße 6, Ruf 349 87; 2. Schriftf. Alfred Michel, 1. Kass. Alfred Zachers, 2. Kass. zugleich Jugendwart Rudolf Heidrich, 1. Rennfw. Fritz Krebs, 2. Ga. Hirsch, 3. Arthur Dührner, 1. Tourenfw. Oskar Müller, 2. Hans Weber, Reigenfahrwart und Maschinenwart Max Uhlig. Jugendleiter Rud. Seifert, Bannerwarte Erwin Hennig, Fritz Krebs, Kassenrevisoren Otto Waaner, Richard Köcher, Mitglied des Bezirkschahrates Rudolf Seifert, Mitglied des Bezirksvortauschusses Fritz Krebs. Herr Badberg verpflichtete die neue Vorstandschaft und der Vors. Seifert drückte den Wunsch aus, daß es ihm gelingen möge, mit seinem neuen Staffe weitere Aufbauarbeit zu leisten zum Wohle des Vereins, Bezirks und Bundes. Es wurde beschlossen, Wanderausfahrten einzuführen. Es werden alle Jahresprogrammveranstaltungen gewertet. Ferner wurde eine Damenabteilung gegründet, Mitgliebschaft aber nur passiv. Die Beiträge wurden auf 75 Pf. pro Monat erhöht. Hähle, Schriftf. und Pressewart.

**Bezirk 17. RV. Fortuna, Geseu.** Am 7. Januar feierte der Verein sein Weihnachtsvergnügen im „Schönburger Hof“, Geseu, verbunden mit Bafeverlosung. Am 14. Januar fand die letzte Vereinsversammlung statt. Nach Erledigung verschiedener Eingänge wurde u. a. beschlossen, die restlichen Anteilsscheine für Reizenräder in der nächsten Versammlung zur Auszahlung zu bringen. Ich bitte um recht zahlreiche Beteiligung zur nächsten Versammlung am 11. Februar im Vereinslokal, sowie zur nächsten Bezirksversammlung am 12. Februar in Meerane. „Sachsen Heil!“ M. Köhner, Vors.

Unserem lieben Vereinskameraden

**Fritz Köhler, Geseu, nebst Gemahlin**

nachträglich noch herzlichste Glückwünsche anlässlich ihrer Vermählung.

RV. Fortuna, Geseu. M. Köhner, Vors.

**Bezirk 18. RV. Ostern, Großsteinberg und Umg.** Am 8. 1. 28 hat unsere Hauptversammlung stattgefunden, welche sehr gut besucht war, mit 27 Mitgliebern. Um 3 Uhr eröffnete unser 1. Vors. die Versammlung und bearbeitete die Sportkameraden mit einem „Sachsen Heil“. Er ging dann zur Tagesordnung über. Es wurde beschlossen, am 10. März einen Ball abzuhalten, welchem zugestimmt wurde, und am 1. Osterfeiertag einen Theaterabend zu veranstalten. Die Neuwahlen unter Leitung unseres Ehrenmitgliedes Th. Könia gingen schnell vonstatten. Herr Theodor Könia dankte für das Vertrauen der Mitglieber im Namen des Gesamtvorstandes. Die Kassenrevisoren hatten die Kasse in Ordnung gefunden und sprachen abermals ihren Dank aus. Die Versammlung ging dann zum gemütlichen Teil über. Um 1/6 Uhr schloß unser 1. Vors. die Versammlung mit einem kräftigen „Sachsen Heil!“ Rud. Gebhardt, 1. B. Alfred Wittig, 1. S.

**RV. Waldrieden, Bernbruch.** Der Verein hielt am 8. 1., nachm. 2 Uhr, seine diesjährige Hauptversammlung ab, welche zahlreich besucht war und gut vonstatten ging, da unter Neuwahlen keine Änderungen nötig waren. Unter Punkt Verschiedenes wurde beschlossen, am 19. 1. ein Aktienschlachten zu veranstalten, zu dem die Mitglieber freie Aktie haben. Der Reinertrag fällt der Kasse zu. Mit „Sachsen Heil!“ S. Schmichan, 1. B. E. Saupé, 1. S.

**RV. Throna und Umg.** Kreismeister im Achter-Schulreigen. Reigenübungsabende jeden Dienstag im Gasthof. Am 7. Januar fand unsere Christbescherung statt, wobei die Preise vom letzten Quersfeldeinrennen verteilt wurden. Nächste Monatsversammlung Sonnabend, den 4. Febr., abends 8 Uhr, bei Kamerad Emil Richter. Sonnabend, den 11. Februar, großer Maskenball mit dem Motto: Ein Fest im Walde. Eintrittskarten im Vorverkauf 1.50 M., an der Abendkasse 2 M. Wir bitten schon jetzt die werten Brudervereine, uns an diesem Tage in weitestgehendem Maße zu unterstützen. Mit „Sachsen Heil!“ Herbert Adler, 1. S.

**Bezirk 24. RV. Teutonia 1899, Leipzig.** Bundesangehöriger Verein des RVB. Sitz: Leipzig Hotel Vardenhaus. Briefanschrift: Karl Kreuzkamp, Leipzig, Windmühlenstr. 27. — Achtung! Achtung! Sonnabend, den 25. 2. 28, Maskenball. Große Bällerschau am Parthenstrand im Hotel Vardenhaus, Mittelsstraße. Türken, Russen, Genis, Girls, Badeniren, Schwarze und Weiße aller Länder sind herzlich eingeladen. Prämierung der originellsten Masken. Anfang 7 (19) Uhr, Ende ??? — Jeden Sonntag früh 9 Uhr Johannisplatz. Bei günstiger Witterung zu Rad, sonst zu Fuß. Es ist Pflicht eines jeden, sich für die kommende Saison vorzubereiten. Mitgliebschaft, werbt für Verein, Bezirk und Bund. Besuch regelmäßig die Versammlungen und werbt für den Maskenball am 25. 2. im Vardenhaus. Alle Rationen sind herzlich willkommen. In diesem Sinne allen ein herzliches „Sachsen Heil!“

A. A.: Alfred Kübel.



**Radler-Club Leipzig-West 1892.** Bundesverein des Sächsischen Radfahrer-Bundes. Mehrmaliger Bundesmeister im Zweier-, Dreier- und Sechser-Radball. Klublokal: „Reichsverweiser“ Leipzig-Kleinzschocher. Geschäftsstelle: Max Wille, Leipzig W 33, GutsMuthsstr. 46. Tel. 425 90. 1. Vorj.: Hugo Bauer, Leipzig W 33, Aurelienstr. 24. 1. Kassierer: Kurt Bertram, Leipzig W 31, Jahnstr. 27. Der Klub pflegt Saal-, Renn- und Tourensport. Jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr Reigen- und Radballübungsabende. — Veranstaltungen im Februar 1928. Mittwoch, 1.: Monatsversammlung im „Reichsverweiser“. Freitag, 10.: Bezirksversammlung im Börsenrestaurant. — Neuaufnahmen: Herr Kurt Dierfeger und Helmut Krüsch. Mit „Sachsen Heil!“

Herbert Rothe, Pressewart.

**RC. Ostern 1896, Leipzig.** Klubheim: Hotel Hochstein. BA. und Geschäftsstelle: Oskar Richter, 1. Vorj., Leipzig O 1, Tauchaer Str. 30. Veranstaltungen im Monat Februar 1928. Sonntag, 5.: Gemütliches Beisammensein im Restaurant „Kaiserhallen“ mit Tanz und Billardspiel, 18 Uhr. — Mittwoch, 8.: Versammlung 20 Uhr Hotel Hochstein. — Freitag, 10.: Bezirksversammlung 20 Uhr Börsenrestaurant. — Mittwoch, 15.: Gemütliche Sitzung bei Ehrenmitglied Dittler Claugner („Goldnes Weinfäß“), Matthäikirchhof 29. — Mittwoch, 22.: Versammlung 20 Uhr Hotel Hochstein. — Sonntag, 26.: Spaziergang durchs Connewitzer Holz (Ziel „Forsthaus Raschwitz“), 15 Uhr Wendebäumen. — Voranzeige für Monat März 1928. Mittwoch, 7.: Versammlung 20 Uhr Hotel Hochstein. Mit „Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand.

**RC. Neustadt-Leipzig 1887, e. B. BA. u. B.:** Willy Gröbe, Leipzig O 1, Lüdertstr. 42. Klubheim: „Rheingoldfestale“, Leipzig-Zellerhausen, Eisenbahnstraße 131 b. — Veranstaltungen im Februar 1928. Freitag, 3.: Klubversammlung 20 Uhr im Klubheim.\* — Sonntag, 5.: Sammtisch in den „Rheingoldfestalen“ 18 Uhr. — Mittwoch, 8.: Wintertraining bei Kamerad Paul Günther 20 Uhr. — Sonntag, 12.: Zusammenkunft in Café Goh, Leipzig-Blagwitz, Hochbergsche Str. 26, 16 Uhr. — Mittwoch, 15.: Wintertraining bei Kamerad Paul Günther 20 Uhr. — Freitag, 17.: Gemütliche Sitzung bei Kamerad Zimmermann, Leipzig-Gohlis, Wilhelmstraße 20, 20 Uhr.\* — Sonntag, 19.: Sammtisch in den „Rheingoldfestalen“ 20 Uhr. — Mittwoch, 22.: Wintertraining bei Kam. Paul Günther 20 Uhr. — Sonntag, 26.: Großes Segeln im Gartenverein Gesundheitspflege, Leipzig-Schönefeld, Kohlwea, 10 Uhr. Die Klubkameraden treffen sich 9 1/2 Uhr an den „Rheingoldfestalen“ und werden von dort mit Auto abgeholt. Gaste herzlich willkommen.\* — Mittwoch, 29.: Wintertraining bei Kamerad Paul Günther 20 Uhr. — Voranzeige für Monat März 1928. Freitag, 2.: Klubversammlung im Klubheim 20 Uhr.\* — Die mit einem \* versehenen Veranstaltungen werden für die Meistbeteiligung gewertet. — In der am 6. 1. 28 stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: 1. Vorj. Willy Gröbe, 2. Vorj. Walter Eisermann, 1. Schriftf. Fritz Herziger, 2. Schriftf. Werner Burck, Kass. Paul Thier, Trainingsleiter Paul Günther, Rennsw. Walter Chemnitz, 1. Tourensw. Otto Bergmann, 2. Tourensw. Otto Dönitz, Zeugwart Hermann Krebs. Einen Bericht über die Generalversammlung lassen wir in nächster Nummer folgen. Wir bitten die Klubkameraden, sich an allen Veranstaltungen zu beteiligen. „Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand.

**RC. Tempo, Leipzig.** Bezirksmeister im Einzelfahren über 100 km 1927/28. Geschäftsstelle: Otto Ackermann, Leipzig W 31, Lauchstädter Str. 18. Tel. 427 67. Versammlungen jeden zweiten und vierten Montag im Monat im Rest. „Zum alten Deutschen“, Leipzig W 31, Lauchstädter Straße 18. Am 8. 1. 28 hielt der Verein seine Generalversammlung ab. Punkt 1. Rückblick der einzelnen Vorstandsmitglieder mit Entlastung. 2. Neuwahlen. Ergebnis: 1. Vorj. R. Schröder, Verrt. C. Schwarze, Kass. O. Ackermann sen., Schriftf. R. Schneider, Fahrw. F. Hildebrandt, Trainingsleiter O. Ackermann jun. Sämtliche wurden einstimmig gewählt. Den Tourenpreis für Meistbeteiligung erhielt unser Kamerad B. Bornschein, genannt Sonnenschein. Achtung! Am 5. Februar Ausfahrt nach Mültitz. Treffen 1/9 Uhr. Am 18. 2. findet im Klubheim unser Samorabend statt. Gäste und Freunde sind herzlich willkommen. „Sachsen Heil!“

F. A.: R. Schneider.

**RB. Edelweiß 1921, Guldengossa.** Bundesverein. BA.: Willy Rifar, Guldengossa Nr. 47. Nach Neuwahl setzt sich unsere Vereinsleitung wie folgt zusammen: 1. Vorj. Herm. Schleinitz, 2. Vorj. Otto Rietschel, 1. Schriftf., 1. Rennfahrw. sowie Ortsvertreter Willy Rifar, 1. Reigensw. Paul Uhlemann. Mit „Sachsen Heil!“

W. Rifar, S.

Bezirk 25. **RB. Germania, Bröfen.** Am 14. 1. hielten wir unsere ausbesuchte Jahreshauptversammlung ab. Der Kassenbericht war geprüft

und für richtig befunden worden. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Der vom 1. Kassierer vortragene Jahresbericht legte Zeugnis von dem Emporblühen und Vorwärtsschreiten des Vereins ab. Nach Neuwahl des Gesamtvorstandes setzt sich dieser nunmehr wie folgt zusammen: 1. Vorj. Oskar Bahr, 2. Arno Otto, 1. Kass. Oskar Kunze, 2. Kurt Raiber, 1. Fahrw. Oskar Gänger, 2. Oskar Baum, 1. Schriftf. Walter Kunath, 2. Willy Kiehl, 1. Zeugw. Oskar Baum, Kassenprüfer Walter Raiber und Clemens Weber. — Unser Sommerfest findet am 29. April statt. Wir bitten diesen Tag für uns freizuhalten, und laden alle Brudervereine hierzu herzlich ein. „Sachsen Heil!“

Walter Kunath, 1. Schriftf.

**RB. Edelweiß 1906, Schönerstadt, BB. BA.:** Vereinsheim: Gasthof „Wilde Sau“, Schönerstadt. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Unsere am 31. 12. 27 stattgefundene Generalversammlung war aus besucht. Die Wahlen gingen sehr schnell vonstatten, was wohl auf die große Euphorie im Verein zurückzuführen ist. Die 1. Vorstandsmitglieder sind wieder auf zwei Jahre gewählt. 1. Vorj. Kurt Karfus, Seifersdorf; 1. S. Alfred Anker, Gersdorf; 1. R. Rudolf Huhn, Erbach; 1. Straßenw. Max Deide, Erbach; 1. Kunstfahrw. Otto Kaufmann, Erbach; 1. Bannerf. Erich Bernold, Jollwitz; 1. Zeugw. Kurt Lungwitz, Gersdorf; 1. Beisitzer Max Streul, Schönerstadt. Sportlich wie auch finanziell hat der Verein wieder aus abgeschrieben. Der Verein errang 1927 im Korfsofahren fünf erste Preise und einen zweiten. Unserer Reigenmannschaft gelang es im vorangehenden Jahre, zum drittenmal hintereinander die Bezirksmeisterschaft im Kunstreigenfahren zu erringen. Allen Reigen- und Korfsofahrern, welche fleißig zu den Siegen mit beitrugen, an dieser Stelle noch vielmals Dank. Unserem alten Fahrwart Bruno Arnold, welcher in das Lager der Gastwirte übergetreten ist, für seine Mühe nochmals Dank. Der Verein beschloß einstimmig, den Kameraden Arnold für seine Aufopferung zum Ehrenmitglied zu ernennen. Nach Schluß der Versammlung wurde auf Kosten der Vereinskasse noch ein Fäßchen geleert. Der Herbergsbater ließ es sich nicht nehmen, alle seine Radfahrer reichlich mit Punsch und Stollen zu bewirten. An dieser Stelle sei auch ihm Dank gezollt. In der fünften Morgenstunde zogen die letzten Radler heimwärts. Und nun auf ins neue Jahr mit neuen Taten. Mit „Sachsen Heil!“

Alfred Anker, 1. S.

Bezirk 36. **RB. Diamant-Komet, Großrießen.** Anschrift: Walter Flügel, Großrießen. Am 3. Januar hielten wir unsere ausbesuchte Jahreshauptversammlung ab. Der Kassenbericht war geprüft und für richtig befunden; dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Der vom 1. Kass. vortragene Jahresbericht legte Zeugnis ab von dem Emporblühen und Vorwärtsschreiten des Vereins. Nach Neuwahl des Gesamtvorstandes setzt sich dieser nunmehr wie folgt zusammen: 1. Vorj. Walter Flügel, 2. Vorj. Albert Fickert, 1. Kass. Willy Kadner, 2. Kass. Herbert Masson, 1. Schriftf. Rudi Groh, 2. Schriftf. A. Reichmann, 1. Fahrw. Rudi Sendner, 2. Fahrw. Selmut Anger, 1. Bergsteigerführer Alfred Masson, Vereinsbote Walter Kadner, R. Klingner. — Nächste Vereinsversammlung am 7. Febr., abends 8 Uhr im Vereinsheim. „Sachsen Heil!“

W. Flügel, 1. S.

Bezirk 37. **RB. Edelweiß, Kraureuth i. Th. BA.:** Alfred Reigner, Kraureuth i. Th., Greizer Str. 1. — Am 18. 12. 27 hielt der Verein seine 4. Hauptversammlung ab, welche sich eines sehr guten Besuches erfreute. Kamerad Reigner gab nach herzlicher Begrüßung die Tagesordnung bekannt, ebenso seinen Jahresbericht, welcher von der Versammlung dankend anerkannt wurde. Am Ende des Jahres zählt der Verein 124 Mitglieder einschließlich Jugend. Auch die Berichte der Fahrwarte zeigten so recht deutlich, daß der Verein in sportlicher Hinsicht gute Erfolge erzielt hat. Ein 1. Preis im Korfso sowie die Bezirks- und Kreismeisterschaft im Sechser-Schulreigen war der Lohn für die sportliche Tätigkeit. Den Kassenbericht erstattete Kamerad Hüpper. Der Kassenbestand ist ein guter, und wurde dem Kassierer einstimmig Entlastung erteilt. Die nun folgenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorj. Alfred Reigner, 2. Vorj. Max Höfer, 1. Kass. Erich Hüpper, 2. Kass. Paul Bed, 1. Schriftf. Rudolf Schmiedel, 2. Schr. Walter Seidel, 1. Straßenw. Fritz Windisch, 2. Straßenw. Arno Modes, 1. Kunstsw. Hermann Singer, 2. Kunstsw. Konrad Modes, Zeugw. Armann und Benzold, Jugendleiter Otto Benzold, Vereinsbote Rudolf Kurz, Beisitzer: Rudolf Seidel, Reinhold Seydel, Fritz Vollstädt, Willy Seidel, Albert Streu und Walter Werner. Sämtliche Kameraden nahmen die Wahl an und versprachen, jederzeit für die Interessen des Vereins einzutreten. Unserem Kameraden Erich Jahn, welcher sein Amt als Schriftführer niederlegte, sei hierdurch für seine treuen Dienste, welche er dem Verein leistete, herzlich gedankt. Nach Beschlusfassung über ein Tannenbaumkränzchen und ein Saalportfest am 13. Mai, deren Reinertrag für ein zu erbauendes Ehrenmal verwendet werden soll, konnte der 1. Vorsitzende die einmütig verlangte Hauptversammlung schließen mit der Bitte, auch im neuen Geschäftsjahr tüchtig für den Verein und Bund zu arbeiten. „Sachsen Heil!“

Alfred Reigner, 1. Vorj.

**RC. Pfeil, Lichtentanne.** Bundesverein des RB. Klubheim: Schotts Gasthof. Anschrift: Alfred Scheibner, Lichtentanne, Reichenbacher Str. 1. Die am 15. 1. stattgefundene Hauptversammlung war erfreulicherweise sehr gut besucht. Nach Verlesung der letzten Niederschrift und der Eingänge gab Bezirksvertreter Erich Heiniq einen ausführlichen Bericht über die letzte Bezirksversammlung. Der neue Ausschuß besteht nach vorgenommener Neuwahl, welche Ehrenmitglied Direktor Otto Käfer, Crossen, vornahm, aus folgenden Kameraden: 1. B. Alfred Scheibner, 2. B. Franz Steinbach, 1. Rf. Walter Lippmann, 2. Rf. Robert Laubner, 1. Schr. Bernhard Keller, 2. Schr. Erich Wagner, 1. Strf. Arno Rohrmann,

# Bundeskameraden! Berücksichtigt die Inserenten unserer Bundeszeitung. Kauft nur deutsche Erzeugnisse

2. Strf. Willy Ernst Löffler, 1. Kass. Kurt Schuhmann, 2. Kass. Ernst Löffler, Masch. Willy Helbig und Rudi Steinbach, Jugendleiter Franz Steinbach, drei weitere Ausschussmitglieder: Erich Heimig, Albert Weber und Fritz Ebersbach, Zeugwart Otto Scheibner. Der Antrag, die Monatssteuer herabzusetzen, wurde einstimmig abgelehnt. Jedem Kameraden wurde es ans Herz gelegt, neue Mitglieder zu werben. Die Versammlung beschloß, am 25. Febr. im Klublokal einen Buntten Abend abzuhalten, wozu alle Kameraden herzlich eingeladen werden. Die Vorarbeiten für den Jugendtag sind begonnen. Der Vorsitzende überreichte dem Kassierer Kurt Schuhmann, welcher 25 Jahre die Klubkasse treu und zufriedenstellend verwaltet hat, unter herzlichem Dankesworten ein Geschenk. Nächste Versammlung am 1. Februar. Mit „Sachsen Heil!“

A. Scheibner, B. B. Keller, S.

Bezirk 45. Radspport-Club Rifa, Wildenthal. Da uns die Leistungsfähigkeit der Fa. „Rifa“ Mitteldutsche Fahrradwerke G. m. b. H., Berlin-Sangerhausen, hinlänglich bekannt ist, haben wir uns entschlossen, uns mit der Firma näher in Verbindung zu setzen, was uns auch gelungen ist. Aus diesem Grunde haben wir unseren Vereinsnamen geändert und wir registrieren seit 1. 1. 28 unter „Radspport-Club Rifa, Wildenthal“ (siehe amtl. Bekanntmachungen), wovon wir unsere Brudervereine Kenntnis zu nehmen bitten. — Wir laden hiermit unsere Brudervereine herzlich zu unserem am 18. Febr. d. J. stattfindenden Fastnachtsvergnügen ein. Für flotte Unterhaltung ist gesorgt.

Bezirk 50. NB. 1884/1914, Rittau. VL: Albert Georges, Rittau, Goldbachstr. 25. Vereinslokal: „Bayerischer Hof“. Jeden ersten Mittwoch im Monat Versammlung. Reigenproben jeden Freitag im Weinrestaurant. Hauptversammlung am 4. 1. Mit einem Neujahrsvorspruch eröffnet der Vorsitzende die Versammlung und heißt ganz besonders die Herren

Ehrenmitglieder Hermann Schneider und Alwin Klöber willkommen. Der erste Schriftführer Erich Rieger erstattete einen ausführlichen Jahresbericht. Anschließend gaben der Kassierer und der Wanderfahrwart ihre Berichte. Sämtliche Berichte waren zufriedenstellend. Nunmehr fanden die Ergänzungswahlen statt. Gewählt wurde als 2. Vorsitzender, da der bisherige, Fritz Klöber, das Amt als solcher niederlegte, Kamerad Alfred Dofe. Zu Schriftführern wurden ernannt Erich Rieger und Paul Lief. 2. Kassierer blieb Franz Klotz. 2. Wanderfahrwart Richard Golds. Als Zeugwart fungieren Paul Streble und Fritz Klöber. 1. Reigenfahrwart wurde Paul Fieschang, und Pumpenwarte Reinhold Rierich und Ernst Franz. Beisitzer und Vergütungsausschussmitglieder bleiben bis Ende 1928 die bisherigen. Der vom Gesamtvorstand aufgestellte Haushaltsplan wurde en bloc angenommen. Unter Eingängen lagen Einladungen des Bezirks zum Wintervergnügen und vom NB. 1888 Gabling zu den in nächster Zeit stattfindenden Veranstaltungen vor. Unter Punkt Allgemeines wurde noch eine Anzahl diskreter Sachen besprochen. Mit einem Glückauf fürs neue Jahr und einem Appell an die Mitglieder zur weiteren Mitarbeit schloß der Vorsitzende Albert Georges die sehr anregend und harmonisch verlaufene Hauptversammlung. — Am Sonntag, den 8. Jan., fand im „Bayerischen Hof“ die Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung statt. Dank der Opferwilligkeit der Mitglieder konnte wieder eine große Anzahl Kinder mit Geschenken bedacht werden. Herrn Fritz Klöber als Arrangeur sowie allen Mitgliedern, welche zur Verschönerung der Feier beitrugen, nochmals herzlichsten Dank. Albert Georges, 1. B. Erich Rieger, 1. S.

Ortsverein Rittau. Zuschriften an den 1. Borj. Hermann Walke, Elbersdorf 263 1. Versammlungen jeden ersten Freitag im „Reichshof-tunnel“ zu Rittau. — Die dringende Einladung und das große Interesse, welches die Bundes- und Vereinsmitglieder an unseren Zielen nehmen, zeitigte eine sehr erfreuliche Beteiligung an der Jahreshauptversammlung, und konnten die grundlegenden und wichtigen Beschlüsse derselben unter Teilnahme und Mitarbeit einer großen Anzahl der Mitglieder, Damen und Herren, gefaßt werden. Es ist dieses um so erfreulicher für den gesamten Vorstand, hat er doch durch dieses Interesse der Mitglieder die Gewähr, daß seine Arbeit anerkannt und von allen Bundesmitgliedern mit Interesse verfolgt wird. Der 1. Vorsitzende eröffnete die gutbesuchte Jahreshauptversammlung im Vereinslokal am 3. 1., 20.40 Uhr, und wünschte allen Bundes- und Vereinsmitgliedern vor Eröffnung und Bekanntgabe der Tagesordnung ein glückliches neues Jahr und knüpfte hieran den Wunsch, daß das Jahr 1928 für den Bund und den Ortsverein von großem Erfolg begleitet sein möge und der Radspport immer mehr in die breite Masse des deutschen Volkes eindringen möge. Nachdem die letzte Niederschrift verlesen und genehmigt, gab der 1. Borj. in Punkt 2 bekannt, daß unser langjähriger und bewährter 1. Kassierer, Herr Reinh. Berlich, wegen geschäftlicher Ueberlastung sein Amt niederlegt und eine Wiederwahl aus diesem Grunde ablehnt. Mit Dank für seine Arbeit nahm man hiervon Kenntnis. Zu Punkt 3, Berichtserstattungen, bringt der 1. Borj. einen ausführlichen Jahresbericht, aus welchem hervorgeht, daß der Ortsverein nicht vergebens strebte. Wenn er sein Ziel auch nicht ganz erreichte, so war doch seine Arbeit dank der regen Mitarbeit aller Mitglieder von Erfolg begleitet. Setzte doch jedes einzelne Mitglied, den Satzungen gemäß, welche besagen, den NB. sowie den Bezirk Rittau in jeder Weise zu unterstützen und ihm Halt zu geben, seine Ehre darein, immer vollzählig zu den Veranstaltungen zu erscheinen. Es konnte festgestellt werden, daß die Beteiligung einen sehr hohen Hundertsatz der Mitglieder betrug. Wenn auch Wechsel in den einzelnen Vorstandsämtern eintraten, so wurden diese doch mit voller Tatkraft von den Neuhabern weiter verwaltet, und so können wir auf ein zwar arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr zurückblicken. — In Punkt 3 wird die Kasse auf Antrag der Revisoren richtiggeprüft und der Kassierer mit Dank entlastet. Zu Punkt 4 beantragt Frau Lina Göttlich, den für den 15. Jan. geplanten Ausflug nach der König-Johann-Quelle zu Kamerad Kimpel wegen der ungünstigen Jahreszeit auf den März zu verlegen. Dieser Antrag wird angenommen und beschlossen, am 22. Jan. 28 einen Ausflug nach der Wittigsbänke zu machen. Der Ausflug am 12. Febr. nach Schreibe zu Kamerad Schwerdtner bleibt bestehen. Da Kamerad Kimpel den Kretscham Lüdendorf übernommen hat, wird die Festsetzung eines Ausfluges zu ihm einer weiteren Versammlung überlassen. Weiter stellt Kam. Rabbow den Antrag, der Ortsverein möge ein Banner anschaffen, was wegen der in Aussicht stehenden Bezirksbannerweihe einestheils als etwas verfrüht angesehen wird. Anderenteils ist man der Ansicht, daß man die Vorarbeiten schon jetzt beginnen

**Excelsior**  
Schlauchreifen  
helfen zum Siege

Sawall u. Oszmella sind  
treue „Excelsior-Freunde“

†



solle. Es wird beschlossen, ein Banner anzuschaffen, die Vorarbeiten schon jetzt zu beginnen, im weiteren aber erst die Bezirksbannerweihe vorüber zu lassen. Auf Antrag des 1. Vorsitzenden, eine Jugendgruppe zu gründen, wird demgemäß beschlossen. Die Jugendmitglieder müssen dem SVB. angehören und werden unentgeltlich in den Ortsverein aufgenommen. Die weitere Ausarbeitung dieses Beschlusses wird einer der nächsten Versammlungen überwiesen. In Punkt 4 konnten die drei besten Versammlungsbesucher ausgezeichnet werden. Es erhielt Hrl. Liesbeth Malke für 12 Versammlungen den 1. Preis, Kam. Wilh. Pohl für 11 Versammlungen den 2. Preis, Frau Marie Malke für 10 Versammlungen den 3. Preis. Der 1. Vorsitzende überreicht die Preise mit Dankesworten. In Punkt 5, Neuwahlen, dankt der 1. Vorsitzende allen für die rege Mitarbeit und gibt sein Amt in die Hände des Vereines zurück. Er bittet gleichzeitig, von einer Wiederwahl abzusehen, da er dieses Jahr sein 68. Lebensjahr antritt. Der 1. VB. Herr Gustav Schubert übernimmt den Vorsitz und dankt dem 1. Vorf. Kam. H. Malke für seine Arbeit im Ortsverein. Die Mitglieder erheben sich zum Dank von ihren Plätzen. Die Wahlen leitet unser 1. VB. Herr Gustav Schubert in bekannter präzisier Weise. Als 1. Vorf. wird Kam. Malke einstimmig wiedergewählt, er nimmt dankend an. Als 2. Vorf. wird Kam. Richard Golbs einstimmig neugewählt. Einstimmig wiedergewählt werden: als 1. Schriftf. Kam. Alfred Kaspar, als 1. Fahrw. Albin Dorr. Neugewählt wird Frau Vina Götlich als 1. Kass. Alle nehmen die Ämter dankend an. Der Veranugungsausschuss setzt sich aus den Kam. Rabbow, Hanisch und Kaspar zusammen. In den Ortsausschuss für Leibesübungen werden Kam. Schubert und Malke gewählt. Als Kassenprüfer fungieren Kam. Rabbow und Hanisch. In Punkt 7 wurde der Jahresbeitrag festgesetzt; derselbe bleibt wie im vergangenen Jahr. In Punkt 8, Verschiedenes, weist der Vorf., nachdem er dem Kam. Schubert für seine präzisier Vahlleitung gedankt hat, auf die gesetzlichen Bestimmungen für den Verkehr mit Fahrrädern hin und fordert zu strengster Befolgung dieser Bestimmungen auf, da sonst die Gefahr besteht, daß die früher so lästigen Radfahrerarten, wenn nicht gar Radnummern, welche letztere hinten und vorn beleuchtet sein müssen, eingeführt würden. Weiter bittet der Vorsitzende, die Bundeszeitung recht eingehend zu lesen, da doch für jeden etwas Interessantes darin zu finden ist. Im weiteren beschwert sich Kam. Selang über seine vom BDM. versügte Disqualifikation, um so mehr, da der BDM. der SVB. nicht angehört und man ihn zum Beitritt in den BDM. durch Schenkung der Mitgliedskarte überredete, trotzdem er Mitglied des SVB. war. Der anwesende 1. VB. des Bezirks Jittau des SVB., Herr Gustav Schubert, wird gebeten, diesen Fall bei der obersten Sportbehörde des SVB. anhängig zu machen. Der 1. Vorf. dankt den zahlreich Erschienenen und schließt 22,50 Uhr die schöne Versammlung. H. Malke, 1. Vorf.



**Jugendgruppe Hörnik.** Geschäftsstelle: Fritz Neumann, Hörnik 179. Am 14. 1. fand die Hauptversammlung der JGS. statt. Außer 30 JGS-Mitgliedern konnte der 1. Vorf. noch 5 Stammvereins- und Bezirksmitglieder, darunter Bez.-Vorf. Schubert, Jittau, und die Herren Jugendleiter des Bezirks begrüßen. Der Vorsitzende wünschte den Mitgliedern ein recht gesundes neues Vereinsjahr und schritt zur Tagesordnung.

Mitglied Joachim Krause wurde wieder aufgenommen. Bericht und Abrechnung von der Weihnachtsfeier legte man der Versammlung vor. Zu den Jahresberichten gab der Vorsitzende ein kurzes Wort. Ihm folgte der Bericht des Schriftwarts, der wohl der umfangreichste war. Außer 14 Vorstandssitzungen wurden 10 Versammlungen — Mitgliederbeiträgen durchschnit 25 —, eine Fuchsjagd, ein Jugendwettag und eine Weihnachtsfeier abgehalten. Mitgliederbestand zurzeit 53. Aus dem Bericht des Fahrwarts war zu ersehen, daß sich an 11 Ausfahrten 88 Mitglieder beteiligt haben. 40 Reigenfahrende wurden mit 10 Reigenführern regelmäßig abgehalten. Achter-Schulreigen und Sechser-Jugendreigen wurden eingeübt. Außerdem wurde eine Jugendradballmannschaft gegründet. Im Bericht des Jugendwarts ließ sich ein Wert von ungefähr 180 M. feststellen. Dem Kassierer, der sehr gut gewirtschaftet hat — Vorbestand der Haupt- und Sportkasse 65,11 M. —, erteilte man Entlastung. Als Vahlleiter für die Neuwahlen amtierte Richard Vogt. Er dankte dem neuen Gesamtvorstande, der ohne Zwischenfall gewählt wurde, für die Annahme und endete mit einem dreifachen „All Heil!“ Die neuen Ämter bekamen folgende Besetzung: 1. Vorf. Fritz Neumann, 2. Vorf. Martin Reuger, 1. Kass. Erich Bladel, 2. Kass. Richard Brasse, 1. Schriftf. Hans Neumann, 2. Schriftf. Hellmut Strehle, Reigenfw. W. Scheibe, 1. Wanderfahrwart Fritz Neumann, 2. Wanderfw. Richard Vogt. Nach diesen Wahlen dankte Herr Schubert, Jittau, für die freundliche Einladung und Bekräftigung und freute sich, wieder einmal im Kreise der JGS. zu weilen. Nach Vorlesung der Satzungen wurde folgender Antrag einstimmig angenommen und in die Satzungen eingefügt: „Es dürfen nur Jugendliche der JGS. beitreten, die einer Radspportorganisation beigepflichtet haben.“ Für Herrn Schubert war dies eine Genugtuung und er wies eingehend auf die Organisation des SVB. hin. Die drei besten Wanderfahrer, für die Herr Schubert je eine Medaille stiftete, sollen am Ende dieses Vereinsjahres prämiert werden. Ebenso wurde für die besten Versammlungsbesucher im kommenden Vereinsjahr ein Betrag aus der Kasse bewilligt. Nach einigen unbedeutenden Aussprachen schloß der Vorsitzende die gut verlaufene Hauptversammlung, der sich eine Fidelitas anschloß, mit dreifachem „Sachsen Heil!“ A. A.: Hans Neumann, 1. Schriftführer.

Bezirk 34. **SV. Adler, Schönau.** Vereinsheim: Wetzlers Gasthof. Unter am 1. Weihnachtsfeiertag abgehaltener Familienabend, bestehend in Konzert und Theater mit einem darauffolgenden Tänzchen, war wiederum ein voller Erfolg für den Verein. Am 6. 1. fand die Monatsversammlung statt. Nach Kenntnisnahme von Einladungen verschiedener Brudervereine gab der Vorsitzende 14 Neuanmeldungen bekannt. Weiter erstattete der

Kassierer Bericht über den finanziellen Abschluß des Familienabends. Der Ortsvertreter bittet um die Bundesbeiträge, damit er diese an die Geschäftsstelle einsenden kann. Dem Wunsche mehrerer Mitglieder entsprechend wird beschlossen, dem Verein eine Moiorradabteilung anzuschließen. Die vom Sportausschuss hierzu aufgestellten Bedingungen werden für gut befunden. Weiter beschließt man, am 5. 2. einen Erzgebirgischen Abend abzuhalten, und sind hierzu alle Sportkameraden herzlich eingeladen. „Sachsen Heil!“ K. Kostik, Pressewart.

Unserem lieben Vereinskassierer  
**Hans Chemnitzer**  
zu seiner Verlobung mit  
Hrl. **Fauny Berthel**  
nachträglich die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!  
**SV. Adler, Schönau.**

**SV. Triumph, Zwickau.** VA.: Kurt Kretschmar, Zwickau, Gutenbergstraße 18. Versammlungen finden jeden ersten Freitag im Monat, abends 1/9 Uhr, im Gasthof Marienthal statt. Jeden Dienstagabend und Sonntagvormittag Reigenstunde. Zu dem am 4. Februar im Restaurant „Zur grünen Wiese“ stattfindenden Buntten Abend sei nochmals herzlich eingeladen. Am 17. Juni feiert der Verein sein 20jähriges Bestehen, verbunden mit einem Rennen Zwickau—Leipzig—Zwickau, einem Korso und Saalsportfest. Die Brudervereine werden ersucht, diesen Tag für uns freizuhalten. Mit „Sachsen Heil!“ K. Kretschmar, Vorf.

## Verchiedenes.

### Neueste Dürkopp-Pressenachrichten.

#### Der „Große Dürkopp-Preis von Mitteldeutschland“

gelangt als erstes der in diesem Jahr von den Dürkoppwerken A.-G., Bielefeld, finanzierten Straßentritten zur Durchführung und findet am 1. April auf der bekannten Rundstrecke Braunschweig—Helmstedt—Magdeburg—Halberstadt—Braunschweig (210 km) statt. Das Rennen wird in zwei Gruppen auszufahren und ist mit 20 besonders wertvollen Preisen dotiert.

#### Ein neuer Dürkopp-Verein.

Der Radfahrer-Verein „Komet 1923“ e. V., Braunschweig, Mitglied der DMU., hat seinen Namen in „RC. Dürkopp-Komet von 1923 e. V.“ umgeändert.

#### Ein weiterer Dürkopp-Verein

ist in Köln zustande gekommen, da der bisherige Radfahrerklub „Blitz“ e. V., Mitglied der DMU., den Namen des bekannten Bielefelder Werkes angenommen hat.

#### Ein „Großer Dürkopp-Preis“ für die Concordia.

Die Dürkoppwerke A.-G., Bielefeld, die sich wiederholt als Förderer des Radsports zeigten, haben nunmehr auch der Concordia in Bamberg ein Straßentritten finanziert. Dieses Rennen, das im Juli unter der Bezeichnung „Großer Dürkopp-Preis von Franken“ läuft, führt über 120,5 km und gelangt auf der Rundstrecke Bamberg—Würzburg—Stulmbach—Burgundstadt—Stallstein—Bamberg, die wegen des schwierigen Geländes hohe Anforderungen an die Fahrer stellt, zum Austrag. Das Rennen ist mit sehr wertvollen Preisen dotiert.

## Deutsches Turnen und deutschen Sport

ihre Eigenart, ihren Wirkungskreis, ihre Geschichte und Aufgaben, namentlich aber ihre Einstellung auf die nächstjährigen großen Veranstaltungen: die 9. Olympiade in Amsterdam und das 14. Deutsche Turnfest in Köln zu würdigen, ist die Aufgabe der letzten größeren Werbeschrift, die der Norddeutsche Lloyd jetzt herausgebracht hat. Unter dem Titel „Amsterdam—Köln, European Sporting Activities“ wird sie im Dienste deutscher Propaganda an amerikanische junge Turner und Sportler zur Verteilung gelangen und mit dazu beitragen, die Atmosphäre für die Tage in Amsterdam in günstigem Sinne zu beeinflussen. Sie wird auch die Bedeutung des Deutschen Turnfestes, dem heute schon in Amerika großes Interesse entgegengebracht wird, als die eines großen deutschen Volksfestes hervorheben. — Das reich mit Bildern ausgestattete Buch, das den Bremer Sportschriftsteller W. Hulek zum Herausgeber hat, verdankt seine Vielfältigkeit und seine geachteten Einzelabhandlungen der Mitarbeit führender Männer im Deutschen Reichsausschuss und der Deutschen Turnerschaft, in erster Linie Dr. Carl Diems, des Pressewarts der D. L., F. W. Wiedemann, und Männern wie A. Waiber, des Reichstrainers der Sportbehörde, Erich Raaf, Alfred Steiniger, Dr. Matthias, Gustav Butke, Oberreglerat Prohmer, Prof. Probst u. a. Daß Artikel aus der Feder bekannter Sportler wie Dr. Peltzer, Helmut Körnig, Erich Rademacher, Ernst Bierkötter eingestreut sind, dürfte namentlich für die jüngeren Leser den Reiz der Lektüre erhöhen.

Der Norddeutsche Lloyd, der bereits im Vorjahr eine Werbeschrift für Musik erscheinen ließ, hat mit diesem neuen Best bewiesen, daß er mit der Zeit zu gehen versteht und daß ihm bei der Werbung für deutsche Einrichtungen und Bestrebungen das vornehmste und großzügigste Mittel gerade gut genug ist.

# Olympiade 1928

Sind Sie körperlich  
auch wirklich gerüstet?

Stärken Sie Ihre Muskeln  
und Nerven mit

## CANDIOLIN

(Ca-Salz des Fraktionäthylphosphorsäureesters mit 11,5% Phosphor und 16% Calcium)



Hochwertiges Phosphor-Kalk-Präparat zur nachhaltigen Kräftigung des Körpers und Erhöhung der Widerstandsfähigkeit auch gegen größte Anstrengungen - Candiolin schützt vor den Folgen des Übertrainiertseins. In Form wohlschmeckender Schokolade-Täfelchen bequem einzunehmen.

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.



# NSU



## Greif zu!

Mancher ist stolz darauf, wenn er ein billiges Rad erworben hat. Diese werden ja heute überall angeboten. Lassen Sie sich aber nicht verblüffen! Kaufen Sie kein billiges Fahrrad, denn Sie kaufen tatsächlich teuer. Eine zeitlang fahren Sie damit. Dann aber stellen sich die Mängel ein und mit ihnen die Reparaturen. Kaufen Sie ein anerkanntes Markenrad. Kaufen Sie NSU, Sie werden nicht im Stich gelassen! Gerade durch die Qualität ist NSU billiger im Gebrauch, auch wenn Sie einige Mark mehr bezahlen.

## NSU

Vereinigte Fahrzeugwerke Akt.-Ges., Neckarsulm



*Meine Beine nicht alleine  
haben den Rekord geschafft,*

# Typedo Freilauf

*tat sein Teil - All Heil!*